Montags den 19. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. VIII.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Avertissement wegen fernerweiter meistbiethender Verpachtung der Clarenmühle bey Breslau auf 6 Jahre von Johannis 1816. ab.

Die zu Johannis 1816 pachtlos werdende, zum aufgehobenen Breslauer St. Claren-Stift gehörig gewesene, jetzt Königl. sogenannte Clarenmühle, welche bey der Stadt Breslau vor dem Sandthore auf der Vorderbleiche belegen, an einem Oderflügel situirt ist, und aus Acht Panzergängen in zwey massiven Werkhäusern bestehet, soll von Johannis 1816 ab, anderweit auf Sechs nach einander folgende Jahre im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden verpachtet werden; und es ist hierzu ein Biethungstermin auf den 2. April d. J. Nachmittags 3 Uhr vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Aemter-Commissario

Herrn Krieges- und Domainenrath zur Hellen, allhier in dessen Amts-Lokale auf dem hiesigen Dohme hinter der Kreuzkirche anberaumt worden. Zahlungsfähige Pacht-Liebhaber werden demnach hiermit eingeladen, sich in dem angesetzten Termine entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigten einzufinden, und hat der Meistbiethende nach erfolgter höherer Genehmigung den Zuschlag und die Ausfertigung des Pacht-Contracts zu gewärtigen. Die Verpachtungs-Bedingungen können bey dem obgenannten Commissario zu jeder schicklichen Zeit inspicirt, auch kann die Mühle selbst in Augenschein genommen werden.

Breslau den 11. Januar 1816. g.)

Finanz-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zu verkaufen steht aus freyer Hand eine Flötenuhr, wobey vier Walzen mit gefälliger Composition. Die Uhr ist in Form eines Secretairs von Mahagoni-Holz mit Alabaster-Verzierung, Spiegel, verborgenen Fächern und einem Rehpult. Da selbige um einen billigen Preiß zu bekommen ist, belieben sich Kaufslustige bey dem Eigenthümer derselben in der Neustadt Nro. 1517. zu melden.

Breslau den 4ten Januar 1816. Von dem Justizrath v. Mutius Kertschützer Justizamte wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer, der mit No. 6. bezeichneten Dreschgärtnerstelle zu Kertschütz, der Gottlieb Döringschen Wittib und Vormundschaft, da in dem am 4. December v. J. angestandenen peremtorischen Licitationstermine ein Kauflustiger sich nicht gemeldet, zu diesem Behuf ein anderweiter Biethungstermin um die auf 298 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. Cour. dorfgerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle nebst Obst- und Grasegarten von ½ Scheffel Aussaat, auf den 4. März 1816. anberaumt und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Gebothes gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in der Canzeley des herrschaftlichen Schlosses zu Kertschütz zu erscheinen, vorgeladen, wo sie sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück vorbehaltlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzeley des unterzeichneten Justizamtes nachgesehen werden.

Das Justizrath von Mutius Kertschützer Justizamt.

Eckerkunst.

Goschütz den 20sten December 1815. Die zu Muschlitz Wartenbergaschen Creises gelegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen August Pollack gehörige Häuslerstelle, welche auf 193 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist hierzu ein peremtorischer Licitationstermin auf den 12. März k. J. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das gräflich v. Reichenbach freystandesherrliche Gericht.

Goschütz den 11ten November 1815. Die zu Radine Wartenbergasch n Creises gelegene, dem Johann Hilbig zugehörige Freystelle, welche auf 650 Rthlr. gewürdiget worden, soll subhastirt werden, und sind deshalb die Licitationstermine

auf

auf den 3. Januar, den 1. Februar und den 5. März k. J. angesetzt worden; es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen Licitationstermine den 5. März k. J. Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Gerichts-Canzeley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das gräflich v. Reichenbach Rudelsdorfer Gerichtsamt.

Carlsruh den 17ten Januar 1816. Die Freystelle der Hanns Menzelschen Erben zu Städtel, taxirt auf 550 Rthlr., wird Behufs der Erbtheilung in Terminis den 19ten Februar, den 18. März und 16. April d. J. öffentlich feil gebothen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

*) Trachenberg den 10. Februar 1816. Das fürstlich v. Hatzfeld-Trachenberger Fürstenthums Gericht macht hiemit bekannt, daß die in dem Dorfe Payne belegene auf 154 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Dreschgärtnerstelle des George Wiegner im Wege der Execution in dem einzigen dazu anberaumten peremtorischen Termine den 22sten April 1816. früh um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll.

Fürstlich v. Hatzfeld-Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

*) Glogau den 6ten Februar 1816. Das Königl. Glogausche Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zur Biethung auf das ad instantiam der darauf intabulirten Gläubiger zum öffentlichen Verkauf ausgestellten, zum Nachlaß des verstorbenen Gabriel Jakob Engelmann gehörige Haus No. 46. im dritten Stadt-Viertel hieselbst ein neuer Termin (indem in dem bereits angestandenen kein annehmliches Geboth geschehen) auf den 19ten März dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist. Alle diejenigen, welche dieses auf 1040 Rthl. gewürdigte Grundstück zu kaufen gesonnen sind, werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach eingeholter Erklärung der Gläubiger den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Citationes Creditorum.

Brieg den 7ten November 1815. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Vormundschaft und der Erben des Herrn Vincenz v. Schweinichen auf Czuchow und Pszczonsna alle diejenigen, so an den Nachlaß des letztern, welcher zu Czuchow am 20. October 1814. verstorben ist und worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden und welcher in 48,622 Rthlr. 10 ggr. 3¾ pf. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 9. März 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln

und

und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hierselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissionsräthe Laube, Scholz und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Die gegenwärtige Vorladung und darin enthaltene Commination kann jedoch den Militairpersonen, die noch außer Garnison sind, nicht entgegen stehen. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Vincenz von Schweinchen zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 3ten November 1815. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz wird den unbekannten Gläubigern des zu Freystadt am 8. October 1812. verstorbenen Creis-Steuer-Einnehmers Johann Traugott Rothe hierdurch bekannt gemacht, daß über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum hodiernum eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt, zugleich aber auch Terminus zur Liquidirung und Justificirung sämmtlicher an diesen Nachlaß existirenden Forderungen vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur auf den 5. März 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger, jedoch mit Ausnahme der activen und abwesenden Militairpersonen vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte (wozu ihnen der Hof-Fiscal Dehmel und der Justizcommissarius Treutler vorgeschlagen werden), im besagten Termine auf hiesigem Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehrgedachten Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den Nachlaß des rc. Rothe etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 22sten December 1815. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Gräfin Caroline v. Nayhaus geb. Freyin v. Welling, alle diejenigen, so an den Nachlaß der verwit. Landes-Hauptmann v. Nayhaus geb. Louise Freyin v. Welling, imgleichen an den Nachlaß des vor derselben verstorbenen Landes-Hauptmann Leopold Cäsar v. Nayhaus, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 2070 Rthlr. 10 gr. 4 pf., insonderheit in einem zu Leobschütz belegenen Haus und einem Vorwerk bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 24. April 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schulenburg, sich in Person oder durch

zuläßige

zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Wichura, Eberhard und Hofrath Pietsch angewiesen, wovon sie einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Uebrigens aber kann die gegenwärtige Vorladung und die darinn enthaltene Commination den Militair-Personen, welche noch im Felde oder außer Garnison sind, nicht entgegen stehen. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) **Brieg** den 30. Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der v. Wedellschen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Cammer-Präsidenten und Majors v. Wedell, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und wovon das Inventarium in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 25sten May 1816. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöhige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Pilaski und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Cammer-Präsidenten Major v. Wedell zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten November 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 4. April 1810. verstorbenen Freyrichter-Gutsbesitzer Bernhard Klose zu Ober-Rathen, auf den Antrag

trag der Kloseschen Vormundschaft und der majorennen Kloseschen Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden mit Vorbehalt der Rechte der Militair=Gläubiger alle diejenigen welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtliche Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, und namentlich die Johanna Eleonora verwittwete Bernhardt geb. Grotke und der Schenke Beinlich, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl Ober=Landesgerichtsrath Herrn Költsch auf den 27 März 1816 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Münzer, Stöckel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl Ober=Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Hultschin gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten Carl Kluger, Sebesta Laska, Franz Ferdinand und Johann Czeslick dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

24sten April 1816.

auf dem gedachten Ober=Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichts=Assessor Schiller, gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 13ten Januar 1816. Ueber die Kaufgelder des sub No. 1. zu Fuchsmühl belegenen Bienewaldschen Kretschams im Betrage von 520 Rthlr. Courant, ist auf Antrag des Besitzers Weber der Liquidationsprozeß eröffnet, dessen Anfang auf heute Mittag um 12 Uhr bestimmt und zur Liquidation der an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden nach Gelde zu berechnenden Ansprüchen ein Termin auf den 1. April c Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Wir fordern demnach alle diejenigen, welche einen solchen Anspruch zu machen haben, hierdurch auf, sich in gedachtem Termine an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Herrn Justizrath Sucker in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justiz=Commissarius Fige Justiz=Commissionsrath Beling und Commissionsrath Scheurich hierselbst vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche nachzuweisen widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und weder gegen den Besitzer des Grundstücks noch gegen die Gläubiger damit gehört, sondern zu ewigem Stillschweigen werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Offene Arreste.

Breslau den 30sten Januar 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Carl Friedrich Rinnert wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 30sten Januar 1816. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen weder an den obgenannten Gemeinschuldner noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen, vom 1sten Februar c. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Carl Friedrich Rinnertschen Concursmasse anderweitig beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Liegnitz den 2. Februar 1816. Da über das Vermögen des am 22. Juli 1813. zu Reinerz verstorbenen hiesigen Regierungs-Baurath Johann Anton Theodor Herrmann auf den Antrag der hiezu authorisirten Vormundschaft seiner minorennen Tochter und einzigen Intestaterben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 29sten v. M., als den Tag wo die Eröffnung beschlossen worden, festgesetzt ist; so werden Alle, welche von dem Verstorbenen an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, aufgefordert, dem unterzeichneten Ober Landesgericht davon zuförderst treue und gewissenhafte Anzeige zu machen, die Gelder oder Sachen selbst aber, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, nur in das hiesige Ober-Landesgerichts-Depositum und sonst an Niemand anders abzuliefern. Sollte Jemand dieser Anweisung zuwider handeln, so wird die erfolgte Zahlung oder resp. Aushantwortung für nicht geschehen geachtet, die Gelder werden zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, und die Inhaber verschwiegener oder zurückbehaltener Sachen ihres daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 6. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillar-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. Pars 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Hirschberg verstorbenen Ober-Landesgerichts-Referendarii v. Mytzkowsky die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillar-Collegium von Schlesien.

Brieg den 30sten December 1815. Von Seiten des unterzeichneten Pupillen-Collegii von Oberschlesien wird in Gemäßheit des §. 138. Tit. 17. Thl. 1.

des

des allg. Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des am 13. Juni 1814 zu Rosenberg verstorbenen Franz v. Faldern die bevorstehende Theilung unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, längstens binnen drey Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger, mit Ausschluß jedoch der Militairpersonen, denen ihre Rechte hierdurch ausdrücklich vorbehalten werden, an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Steinau an der Oder den 21sten Januar 1816. Da sich in dem am 17ten d. M. angestandenen Licitationstermine zum öffentlichen freywilligen Verkauf des Tuchmacher Gottlieb Schülerschen brauberechtigten Hauses sub No. 80. und des Hauses und Gartens sub No. 195 b. hierselbst, keine Licitanten gemeldet; so ist auf den Antrag der Vormundschaft und Realgläubiger ein anderweiter Licitationstermin auf den 14. März d. J. anberaumt worden, daher Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe die Realgläubiger aber zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch zu diesem Termine vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. Februar 1816.

		Br	G.		B.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	94	93½
detto detto	2 M.	139⅓	—	Friedrichsd'or	9⅙	8⅚
Hamburg Banco	4 W.	—	149⅓	Conventions-Geld	101¾	101¼
detto detto	2 M.	—	148⅚	Münze	176	176¼
London	2 M	—	6 7½	Banco Obligations	79½	—
Paris	2 M.	79¼	—	Staats Schuld Scheine	80	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	102	Holländ. Obligations	93	91½
Augsburg	2 M.	102⅔	—	Stadt Obligations		103
Berlin	a Vista	100¼	—	Tresor-Scheine	100	99½
detto	2 M	99¼	98¾	Wiener Einlösungs-Scheine	28¼	28⅙
Wien	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102⅙	101⅚
detto	2 M.	28	27½	— — 500 —	103⅓	103
Holländ. Rand-Ducaten		95	—	— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 12. bis 17. Februar 1816.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	3	7	5	2	10	7	1	23	2	1	11	5
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage
zu Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. Februar 1816.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist sogleich ein Stall zu 2 oder 4 Pferden nebst Wagenplatz mit und ohne Kutscherwohnung, in dem Selbstherrschen sonst Schaubertschen Hause auf der Reuschenstraße Nro. 557. Das Nähere erfährt man deshalb auf dem Comtoir der Gebrüder Selbstherr, Carlsstraße Nro. 735.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 16ten Februar 1816. Dienstags als den 20sten dieses werde ich auf der äußern Nicolaigasse in Nro. 157. und 158. im Fischzuge Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage einige Ringe und Ohrringe von Rauten, einige silberne Taschenuhren, schönes Meublement, als Sopha's, Stühle, Schränke, zwey schöne egale Trimeaux, einen Mozartschen Fliegel mit einem Flötenzuge, Porcellain, Fayence, Gläser, Eisenwerk, Meßing und Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Piere, conces. Auctions-Commissarius.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Herr Bernhard Romberg, der Kunstwelt als Componist und als Virtuos auf dem Violoncello genugsam bekannt, ist hier angekommen, und wird durch seine außerordentliche Talente den Verehrern der Tonkunst einige genußreiche Abende gewähren, auf welche wir das resp. Publikum hierdurch aufmerksam zu machen uns bestreben.

Schnabel. Berner.

*) Breslau. Frische Schlawer Zanten sind angekommen im hohen Hause, Nicolaigasse, und um billige Preise zu haben.

*) Breslau. Neue holländische Voll- und marinirte Heeringe, Citronen, Arrak de Goa, Jamaika Rum, feines Provencer Oel, Cremser Senf, sehr dicker Syrup, Capern, extra schönes holländisches Velin- und andres Postpapier, feine Gewürz- und Vanillen-Chocolade, Portoriko in Rollen, verschiedene Sorten Tonnen Canaster, leicht und gut von Geruch, fein raffinirtes Brenn-Oel und andere Sorten Specerey-Waaren, sind zu billigen Preisen zu haben bey

Martin Hahn,
in der goldnen Radegasse dem goldnen Rade gegenüber.

*) Breslau. In der unterzeichneten Buchhandlung ist in Commission zu haben: Doctor Baad's Abhandlung über die Kunst, die Vorhaut gehörig zu beschneiden, die davon entstandene Wunde zu heilen, und die Behandlungsart der dabey eintretenden Zufälle. 8. geheftet 12 sgr. Cour. — Wenn bis jetzt, ausser der schon vor 638 Jahren geringer Erwähnung des Maimonides, und der, nicht genug zweckmäßigen, vor 136 Jahren erschienenen Abhandlung des Sivolius keine andere Schrift über diesen Gegenstand bekannt ist, so würde eine Empfehlung die-

ses

ser Blätter nur überflüssig seyn. Wenn ferner die schon seit Abrahams Zeiten gesetzliche Beschneidung, nach rabbinischer Meinung den Kindern Israels durch Moses, so wie Abraham sich, seine Söhne und Hausgenossen beschnitten, festgesetzt wurde, so können dennoch diese Blätter recht und billig jedem Operateur als unentbehrlich, und jedem alttestamentarischen Familien-Vater als wesentlich nützlich empfohlen werden; dieses ist auch vom Ober-Land-Rabbiner durch ertheiltes Gutachten schon bekundet, und wird, wie man nicht zweifelt, von jedem liberalen Leser gleichfalls bestätigt werden. Der Verfasser desselben ist auch geneigt, eine Auflage mit hebräischen Lettern auf Verlangen zu veranstalten, jedoch nach vorausgesicherter hinlänglicher Anzahl von Abnehmern, denen auch jedes Exemplar um den vierten Theil des künftigen Ladenpreises wohlfeiler zugelassen werden soll; weshalb man sich portofrey zu wenden hat an

die Holäufersche Buchhandlung.

*) Breslau den 23sten Januar 1816. Da sich in dem am 17ten d. M. angestandenen peremtorischen Licitationstermine des subhasta gestellten, zum Nachlaß des verstorbenen Geheimen Kriegsraths Herrn Grafen v. Carmer gehörigen, auf der Carlsgasse belegenen und auf 24167 Rthlr. 15 sgr. Courant gerichtlich gewürdigten Hauses kein Kauflustiger gemeldet hat; so ist ad instantiam des Verlassenschafts-Curatoris ein nochmaliger Licitationstermin auf den 27. März c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu besitzfähige Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle hiermit vorgeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Liegnitz den 9ten Februar 1816. Auf den 22sten April c. soll die Häuslerstelle des zu Scharfenorth verstorbenen Christian Gottlieb Christoph, welche auf 55 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, in dem herrschaftlichen Schlosse zu Scharfenorth Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden, und ladet Kauflustige und Besitzfähige mit der Bemerkung ein, daß sich der Meistbiethende in Termino licitationis über seine Zahlungsfähigkeit und sonstiges Wohlverhalten durch glaubhafte Atteste legitimiren muß. Dabey werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des Christoph auf eben diesen Termin zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen mit der Bedeutung vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Masse unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens gegen die übrigen sich gehörig gemeldeten Gläubiger nach Vorschrift der Gesetze präcludirt werden sollen.

Das Scharfenorther Gerichtsamt.

*) Löwenberg den 10ten Februar 1816. Im Wege der freywilligen Subhastation soll das zu Zobten am Bober belegene auf 364 Rthl. 8 ggr. Cour. gewürdigte Schneider Lessertsche Haus in Termino den 20sten April 1816. Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Zobten an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauf- und Besitzfähige werden daher in Termino licitationis zu Abgebung ihrer Gebothe, so wie auch die unbekannten Gläubiger sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Das gräflich v. Nostitzsche Zobtener Gerichtsamt.

Schwindt.

*) Glogau den 11. Februar 1816. Auf den Antrag des Bauer-Auszügler George Friedrich Röhr zu Simbsen werden alle bekannte und unbekannte Gläubi-

ger

ger desselben hierdurch vorgeladen, auf den 26. März a. c. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Forderungen an denselben anzumelden und gehörig zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen auf die noch vorhandene Masse werden präcludirt werden.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Pachur.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Matzdorf den 15ten Januar 1816. Bey hiesigem Gerichtsamte sind bisher folgende Kaufbriefe confirmirt worden:

1) Des Joh. Gottlieb Hilgers Hauskauf No. 13. in Johnsdorf M. a., für 53 Rthlr. 10 sgr. Den 14ten November 1812.

2) Des Joh. Siegmund Heydrichs Kauf, um das Ackerstück No. 17. in Matzdorf, für 230 Rthl. Den 13ten November 1812.

3) Des Joh. Gottlob Baumerts Gartenkauf No. 6. in Spiller M. a., für 200 Rthl. Den 3ten April 1813.

4) Des Joh. Gottfried Hilschers Gartenkauf Nro. 15. in Matzdorf, für 600 Rthl. Den 2ten April 1813.

5) Des Joh. Gottfried Meywalds Hauskauf No. 22. in Johnsdorf M. a., für 200 Rthl. Den 18ten October 1813.

6) Des Joh. Gottlieb Lorenzes Kauf, um das Ackerstück No. 12. in Matzdorf, für 440 Rthl. Den 27sten Januar 1814.

7) Des Joh. Gottfried Hilgers Bauergutkauf No. 14. zu Spiller, M. a., für 400 Rthl. Den 26sten Januar 1814.

8) Des Joh. Siegmund Schwertners Gartenkauf No. 13. in Spiller M. a., für 480 Rthl. Den 26sten Januar 1814.

9) Des Joh. Gottlob Schöbels Hauskauf No. 52. in Matzdorf, für 50 Rthl. Den 27sten Januar 1814.

10) Des Christian Gottlob Schnabels Hauskauf Nro. 45. in Matzdorf, für 70 Rthl. Den 27sten Januar 1814.

11) Des Joh. Gottlieb Böhms Hauskauf Nro. 14. zu Johnsdorf M. a., für 115 Rthl. Den 16ten April 1814.

12) Des Christian Schwanitzes Hauskauf Nro. 35., für 106 Rthl. 20 sgr. Den 15ten April 1814.

13) Des Christian Gottlob Schwanitzes Bauerguteskauf Nro 10. in Matzdorf, für 530 Rthl. Den 15ten April 1814.

14) Des Gottlob Töplers Bauergutskauf No. 4. in Spiller M. a., für für 900 Rthl. Den 16ten April 1814

15) Des Joh. Gottlieb Kieseewalters Hauskauf No. 31. in Johnsdorf M. a., für 113 Rthl. 10 sgr. Den 21sten Septemter 1813.

16) Des

16) Des Joh. Gottlieb Berndts Hauskauf Nro. 57. zu Spiller M. a., für 34 Rthl. 8 sgr. 6 6/7 d'. Den 23sten September 1814.

17) Des Joh. Gottlob Seidels Hauskauf No. 58. in Spiller M. a., für 80 Rthl. 17 sgr. 1 5/7 d'. Den 3ten April 1813.

18) Des Joh. Gottlob Biesners Bauerguthskauf No. 3. in Johnsdorf M. a., für 600 Rthl. Den 22sten September 1814.

19) Des Joh. Gottlieb Baumerts Hauskauf No. 33. in Spiller M. a., für 120 Rthl. Den 22sten September 1814.

20) Des Gottfried Johns Hauskauf No. 35. in Spiller, für 114 Rthl. 8 sgr. 6 6/7 d'. Den 22sten September 1814.

21) Des Carl Gottlieb Geiers Hauskauf No. 7. in Spiller M. a., für 138 Rthl. 20 sgr. Den 22sten September 1814.

22) Des Friedrich Wilhelm Töplers Kauf, um das Ackerstück Nro. 7. zu in Spiller M. a., für 230 Rthl. Den 13ten Januar 1815.

23) Des Carl Joseph Heyns Hauskauf No. 22. in Johnsdorf M. a., für 285 Rthl. 21 sgr. 5 1/7 d'. Den 13ten Januar 1815.

24) Des Carl Reymanns und Gottlieb Rügers Hauskauf No. 14 in Spiller M. a., für 54 Rthl. 25 sgr. 8 4/7 d'. Den 13ten Januar 1815.

25) Des Joh. Gottfried Hoffmanns Bauerguthskauf Nro. 11. in Spiller M. a., für 853 Rthl. 10 sgr. Den 13ten Januar 1815.

26) Des Benjamin Schwanitzes Kauf, um das Haus Nro. 32. und das Ackerstück Nro. 55. zu Matzdorf, für 300 Rthl. Den 14. Jan. 1815.

27) Des Joh. Gottlieb Baumerts Hauskauf No. 61. in Spiller M. a., für 160 Rthl. 8 sgr. 8 1/2 d'. Den 29sten Juni 1815.

28) Des Siegmund Töplers Kauf, um das Ackerstück Nro. 9. in Spiller M. a., für 609 Rthl. 10 sgr. Den 1sten Juli 1815.

29) Des Gottfried Frommholds Bauerguthskauf No. 6. in Matzdorf, für 650 Rthl. Den 15ten December 1815.

30) Des Gottlieb Schwanitzes Hauskauf No. 39. in Matzdorf, für 70 Rtl. Den 15ten December 1815.

31) Des Benjamin Knoblochs Hauskauf No. 66. in Matzdorf, für 100 Rtl. Den 15ten December 1815.

32) Des Benjamin Hilgers Bauerguthskauf No. 6. in Spiller M. a., für 640 Rthl. Den 15ten December 1815.

33) Des Benjamin Wagenknechts Gartenkauf No. 2. in Spiller M. a., für 640 Rthl. Den 15ten December 1815.

34) Des Joh. Gottlieb Reimanns Kauf, um das Ackerstück Nro. 18. in Matzdorf, für 235 Rthl. Den 15ten December 1815.

Dienstags den 20. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Den Holzverkauf auf Königl. Ablagen betreffend.

*) Mit Bezug auf die, wegen des für diesen Winter beabsichteten Holz-Verkaufs auf den Königl. Ablagen unterm 23sten September 1815. geschehenen Bekanntmachung, wird hiermit dem Publiko eröffnet, daß wir nunmehro diesen Holz-Verkauf auf den Vogtsdorfer, Boguschützer, Grafenörther, Groschowitzer, Przywor, Koney, Schimnitz und Zlönitzer Ablagen für folgende Verkaufs-Preise, nämlich:

die Klafter	Weiß-, Roth-Buchen und Eichen	zu 4 Rthlr.	20 ggr.
— —	Eichen und Rüstern	— — 3 —	16 —
— —	Birken	— — 3 —	8 —
— —	Erlen	— — 3 —	12 —
— —	Kiefern	— — 2 —	12 —
und — —	Fichten	— — 2 —	4 —

und außerdem pro Klafter 1 sgr. Tantieme für die Flößamts-Officianten festgesetzt haben. Kauflustige haben sich daher wegen dem Ankauf und Ueberweisung dieser Gehölze an den Forstmeister v. Köckritz in Oppeln zu wenden, bey welchem auch die Kaufgelder gleich baar oder in Tresor-Scheinen berichtiget werden müssen. Wollen demnächst die Käufer das Holz noch auf den Ablagen stehen lassen, so geschiehet dieses lediglich auf ihre Gefahr.

Breslau den 10ten Februar 1816. g.)

Königl. Preuß. Breslausche Regierung von Schlesien.

Avertissement wegen meistbiethenden Verkauf der beyden bey den Parschner Aeckern belegenen Wiesen, der Wolfswinkel und das Röhrig genannt.

*) Es sollen die beyden zu Georgi 1816. pachtlos werdenden, vor der Ohlauer Vorstadt bey Breslau auf vormals bischöflichen Territorio belegenen Wiesen, von denen 1) die größere, der Wolfswinkel genannt, 24 Morgen excl. Gewässer und Unland, enthält, sich von der Knopfmühle bis an die Zedlitzer Wiese und an die Ohle

Ohle erstreckt, auf einer Seite durch den Mühlengraben, auf der andern Seite durch den Parschner Ackerdamm eingegränzt ist; und 2) die kleinere, das Röhrig genannt, 11 Morgen 123 Quadratruthen excl. Gewässer und Unland enthält, sich von ersterer Wiese bis an den Wiesenschlung, welcher die Parschner Aecker durchschneidet, erstreckt, auf einer Seite durch den Parschner Ackerdamm, auf der andern Seite durch die Ohle eingegränzt ist, im Wege der öffentlichen Licitation an Meistbiethenden verkauft, auch soll dem Käufer zugleich die Benutzung der Fischerey in den innerhalb der Wiesen belegenen Gewässer und in dem angränzenden Ohlefluß, so weit die Gränzen des zu verkaufenden Terrains reichen, und in soweit die Gerechtigkeit dem Königl. Fisco zusteht, mit überlassen werden; und es ist hiezu ein Biethungstermin auf den 18. März d. J. Vormittags um 9 Uhr im Locale des hiesigen Königl. Rentamts im Bischofshofe neben der Dohmkirche anberaumt worden. Kauflustige werden demnach eingeladen, in dem anberaumten Termine im vorbezeichneten Locale entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, und hat der Meistbiethende nach erfolgter höherer Genehmigung den Zuschlag zu erwarten. Die näheren Verkaufsbedingungen, so wie die Charte und das Vermessungs-Register, können zu jeder schicklichen Zeit bey dem Königl. Rentamte in dessen Dienst-Locale inspicirt werden.

Breslau den 6. Februar 1816.

g.)

Finanz-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung von Schlesien.

Avertissement wegen meistbiethenden Verkauf des sogenannten neuen und alten Mansionarien Gebäudes, und des zwischen diesen belegenen kleinen Häuschen auf dem Dohme hieselbst.

*) Vermöge hohen Auftrages Einer Königl. hochpreislichen Regierung sollen die zu der vormaligen Vicarien Communität ad St. Crucem gehörigen 3 Gebäude, nämlich die sogenannte neue und die alte Mansionarie, ingleichen das zwischen diesen beyden Häusern belegene kleine Häuschen auf dem Dohme hieselbst, im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein Biethungstermin auf den 14ten März dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr im Bureau des unterzeichneten Rentamts im Bischofshofe neben der Dohmkirche anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in dem anberaumten Termine im vorbezeichneten Bureau entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag von der höhern Behörde zu erwarten. Die nähere Kaufsbedingungen können jederzeit hier eingesehen werden.

g.)

Breslau den 15ten Februar 1816.

Königl. Rentamt.

Zu

Zu verkaufen.

Breslau. Die zwischen Waldenburg und Altwasser gelegene Weißewer-Leinwand-Wasser-Mangel ist zu verkaufen, und das Nähere bey Hrn. J. C. Schwinge in Breslau, und Hrn. J. G. Alberti in Waldenburg zur erfahren.

Breslau. Ein moderner mit 4 ächten Federn, eisernen Achsen und metallenen Büchsen versehener Reisewagen ist zu verkaufen auf der Reuschengasse in Nro. 557. dem goldnen Schwerdt gegenüber.

Breslau. Auf der Reuschengasse in Nro. 52. steht ein Pianoforte zum Verkauf. Das Nähere ist beym Eigenthümer zu erfahren.

Breslau den 19ten Januar 1816. Von dem hochgräflich v. Reichenbach Neuschloß Hühnerschen Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlaß des verstorbenen Freyhäuslers Heinrich Scheidler gehörige, zu Hühnern Trebnitzschen Creises sub No. 25. belegene Freyhäuslernahrung, welche auf 78 Rthlr. 15 ggr Cour. dorfgerichtlich taxirt worden, auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hierzu anberaumten peremtorischen Licitationstermine, den 2. April d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hühnern einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hierbey werden auch die unbekannten Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in sofern sie den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das hochgräflich v. Reichenbach Neuschloß Hühnersche Gerichtsamt.

Dittrich.

Breslau den 12ten December 1815. Da auf Ansuchen der Realgläubiger das sub hasta gestellte, zum Nachlaß des verstorbenen Kretschmers Johann Gottfried Heyn gehörige, auf der Nicolaigasse sub No. 314. gelegene, auf 6094 Rthlr. 18 ggr. 8 pf. zu 5 pro Cent und 5078 Rthlr. 23 ggr. 6⅖ pf. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus, auf welches bereits ein Geboth von 5110 Rthlr. Courant abgelegt worden, anderweitig auszubiethen befunden und der diesfällige Termin auf den 20. März 1816. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist, so werden sämmtliche Kauflustige mit der Aufforderung hierdurch benachrichtiget, sich zur bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen und hiernächst zu gewärtigen, daß gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens dienet zur Nachricht daß die aufgenommene Taxe wieder an der Rathhausthüre aushängt und daselbst zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 23sten December 1815. Das der verehelichten Reichstein gehörige auf dem Schweidnitzer Anger sub No. 213. gelegene, zum schwarzen Adler genannte Grundstück, welches jedoch dermalen nur eine Brandstelle ist, soll

nebst

nebst dem dazu gehörenden einen halben Morgen enthaltenden Garten, der von der geordneten städtschen Bau-Commission auf 750 Rthlr., das Materiale der auf der Brandstelle stehenden Rothhütte aber auf 100 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, soll in Terminis den 19. Februar k. J., den 19. März k. J., besonders aber in dem auf den 17. April anstehenden letzten peremtorischen Termino im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in den obigen Terminen, besonders aber in dem letztern Vormittags um 10 Uhr bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, wonächst alsdann gedachtes Grundstück dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens wird noch bemerkt, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 1sten December 1815. Da das im Bürgerwerder sub No. 1033. belegene, dem Lohgerber Christian Samuel Wiesner zugehörige, auf 2600 Rthlr. zu 5 pro Cent und 2166 Rthlr. 16 ggr. Cour. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus in denen auf den 23. März 1816., den 24. May 1816. und den 24sten Juli 1816. anberaumten Licitationsterminen öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden hierzu sämmtliche besitzfähige Kauflustige aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 24. Juli 1816 anstehenden letzten Termino, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen und hiernächst zu gewärtigen, daß der sub hasta stehende Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 14ten Februar 1816. Nachdem auf den Antrag einiger Real-Creditoren und unter Zustimmung des Besitzers, der bey Dürrjentsch belegene zur Kaltasche genannte Kretscham, mit allem was dazu gehört, öffentlich verkauft werden soll, und hierzu ein Termin auf den 2. April d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden; so werden zahlungsfähige Kauflustige sich am gedachten Tage in Dürrjentsch einzufinden vorgeladen. Die dorfgerichtliche Taxe, welche in Groß-Mochbern, Kiettendorf und Dürrjentsch aushängt, ist auf 335 Rthl. 14 sgr. 9 d'. ausgefallen.

Das Dürrjentscher Gerichtsamt.

Oppeln den 4. Januar 1816. Es soll das den Intestaterben des hierselbst verstorbenen Bürgers und Stadt-Musikus Valentin Czierlz zugehörige, auf der Dominikanergasse sub No. 152. hierselbst gelegene Haus, welches laut der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 704 Rthlr. nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Wittwe und der Vormundschaft des minorennen Sohnes öffentlich subhastirt werden, und es steht der Termin hierzu auf den

3ten

3ten April d. J. auf dem hiesigen Stadtgerichte an. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden demnach hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück unter den im Subhastationstermine bekannt zu machenden Bedingungen und auf die erfolgende Genehmigung der Vormundschaft und der Wittwe, so wie des hiesigen Königl. Stadtgerichts als obervormundschaftlicher Behörde, zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Proskau den 5ten Februar 1816. Zum meistbiethenden Verkauf der Klein-Schimmnitzschen Unterförsterey, wozu außer einem Wohngebäude, einem Pferde-, Küh- und Schwarzviehstalle, einer Scheuer und einem Brunnen, annoch 7 Morgen 124 Quadratruthen Acker, 3 Morgen Wiese und 4 Morgen 158 Quadratruthen Gartenland gehören, ist ein nochmaliger Termin auf den 7ten März c. anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine früh um 10 Uhr in der hiesigen Forstamts-Canzley in Person oder gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß noch erfolgter hoher Regierungs-Genehmigung der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Forstamt. Krause.

Frankenstein den 19ten November 1815. Die zu Briesnitz Frankensteinschen Creises sub No. 81. belegene Joseph Kolbesche Hufschmiede mit einem Garten und 11½ Scheffel Ackerland, ortsgerichtlich auf 920 Rthlr. Cour. detaxirt, wird auf den Antrag des Besitzers in den angesetzten Biethungsterminen den 30. December c., den 31. Januar und peremtorie den 5. März 1816. modo Subhastationis necessariä veräußert. Indem dieses wir hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an den gedachten Terminen und vorzüglich an dem letzten peremtorischen in unserer standesherrlichen Justiz-Canzley hierselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen werde. Die diesfällige Taxe ist bis dahin in unserer Canzley und in dem Gerichts-Kretscham zu Briesnitz zu inspiciren.

Das Gerichtsamt der Standes-Herrschaft Münsterberg Frankenstein.

Frankenstein den 19ten October 1815. Wegen rückständigen Hypotheken-Zinsen soll auf den Antrag eines Realgläubigers der zu Bärdorf Münsterbergschen Creises belegene Amand Stephansche Kretscham nebst 15 Scheffel Acker, auf 1654 Rthlr. 20 sgr. Cour. Mze. ortsgerichtlich gewürdigt, in den angesetzten Licitationsterminen den 2. Januar, den 3. Februar und peremtorie den 6. März 1816. modo Subhastationis veräußert werden. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Käuflustige hierdurch auf, an gedachten Terminen und vorzüglich an dem peremtorischen in unserer standesherrlichen Justiz-Canzley hierselbst zu erscheinen, sich über ihre erwähnten Qualitäten auszuweisen, ihre Gebothe auf den gedachten Kretscham abzugeben und alsdann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden erfolgen werde. Bis dahin ist die diesfällige Taxe in unserer Canzley und an Ort und Stelle zu Bärdorf zu inspiciren.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Zu

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen ist in der Carlsgasse eine angenehme Wohnung im 2ten Stock. Das Nähere zu erfahren in der Schreibestube bey C. F. Neumann, Carlsgasse Nro. 740.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. In meinem Auctions-Comtoir am Kränzelmarkt werden Dienstags den 20sten d. Vor- und Nachmittags und folgende Tage goldene und silberne Uhren, Ringe und Busennadeln, einige Stücke blaues Tuch, einige 20 Dutzend feine engl. Federmesser, verschiedene Mode- und Schnittwaaren, ferner Sopha's, Stühle, Kommoden, Tische und Spiegel, Betten und roßhaarne Matratzen, porzellainene Pfeifenköpfe und Tassen, Kupfer und Messing, Drillig, Pelze, Kleider, Wäsche und Musikalien, gegen baare Zahlung versteigert werden.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Den 16ten d. M. ist nachstehend bezeichnete Taschenuhr auf dem Appartement zu Brigittenthal liegen geblieben. Sie ist von bedeutender Größe, einghäusig, von Silber, teutsche Ziffern, goldne Zeiger, auf dem Zifferblatt und inwendig der Name: Ab. Stauffer; auch ist eine kleine silberne Kette ohne Pettschaft daran. Gegen eine der Uhr angemeßne Belohnung im Kirchnast auf der Albrechtsgasse bey Herrn Heintzel gefälligst abzugeben.

Citatio Edictalis.

*) Brieg den 23sten Januar 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Korkwitz Neisser Creises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Joseph Gottwald dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16 May d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., Vormittags um 9 Uhr gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort giebt und seine Zurückkunft glaubhaft nachweiset, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (L. S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Wer etwas von seidenen Waaren unter dem 14ten d. M. verlohren, der beliebe sich zu melden bey mir im grünen Polacken Nro. 535.

Fabisch, Nagelschmidt.

*) Breslau. Das schlesische Cuirassier-Regiment Prinz Friedrich von Preußen bedarf mehrere Trompeter; ich ersuche daher einen jeden, der sich gegen gute Bedingungen als solcher zu engagiren wünscht, sich baldigst bey mir im Gellnerschen Hause auf dem Schweidnitzer Anger zu melden. Fertigkeit auf der Trompete und musikalische Kenntnisse werden von den Engagirenden erwartet. Ein Künstler auf diesem Instrument, um so mehr, wenn er eine Harmonie-Trompeten-Musik zu dirigiren verstünde, würde vorzüglich gute Bedingungen zu erwarten haben.

v. Russel, Major.

*) Bres-

*) Breslau. Frische Holsteiner Austern sind mit letzterer Post angekommen bey Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau den 17ten Februar 1816. Da die Pfandscheine Nro. 15844. und 16119. der beym städtischen Leihamte versetzten Pfänder verlohren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bey gedachtem Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen. Zugleich wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß auf künftigen Donnerstag und Freytag, als den 22sten und 23sten hujus bey der jetzigen Leihamts-Auction noch diverse Juwelen und Perlen, moderne Tischuhren, Leinwand, einige Reste Tuch, Gewehre, Eau de Cologne ꝛc. an den Meistbiethenden versteigert werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Breslau.
Kospoth. Müller.

Breslau den 16ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142 Tit. 17. P. I. des allgemeinen Landrechts, den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Peterwitz bey Jauer verstorbenen Pastor Samuel Lindner die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen Drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien. g.)

Breslau den 2ten November 1815. Von Seiten des Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der verstorbenen Erbsassin Anna Rosina Glamsch verwittwet gewesenen Hartmann geb. Tatz zugehörige Grundstück Nro. 15. zu Neuscheitnig, welches a 5 pro Cent auf 305 Rthlr. 7 sgr. 9 d'. Courr. abgeschätzt worden, auf den Antrag des Verlassenschafts-Curators im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in dem Licitationstermine den 13. März 1816., welcher peremtorisch ist, sich im Amte auf dem hiesigen Rathhause früh um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Assessor Assig, zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dasselbe dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Erben zugeschlagen und auf später einkommende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das Glamschsche Grundstück und Nachlaß Real- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, spätestens in dem peremtorischen Licitationstermine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu justificiren, beym ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit gegen den neuen Besitzer, in soweit sie den Fundum betreffen, und gegen die Masse unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden. Urkundlich unter des Amtes Insiegel und Unterschrift.

Stadt- und Hospital-Landgüter-Gerichtsamt.

Jor-

Jordansmühle den 16ten December 1815. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Johann George Franz zu Markt Bohrau bisher eigenthümlich zugehörig gewesene Kretschamnahrung, wozu gegen vier Scheffel guter tragbarer und sechs Scheffel Wiesenacker nebst einiger Holz- und Wiesennutzung gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino als den 16. Januar, den 13. Februar und vorzüglich in Termino ultimo et peremtorio den 12. März 1816. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Manze vor unterschriebenem Justitiario einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Franzschen Gläubiger, der Fundus zugeschlagen werden wird. Die Taxe, welche auf 1696 Rthlr. 4 sgr 9 d'. Cour. ausgefallen, kann sowohl beym Königl. hochlöbl. Stadtgericht zu Breslau, bey unterzeichnetem Justitiario, als auch im Gerichtsamt zu Manze und Gerichtskretscham zu Bohrau zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle dem Gericht unbekannte Gläubiger des Franz oder Pfandinhaber desselben hierdurch vorgeladen, a dato binnen 3 Monaten, und zwar längstens in Termino den 12ten März a. f. zu erscheinen, ihre an denselben habenden Forderungen beym hiesigen Justizamt gehörig zu liquidiren und zu justificiren, auch ihre hinter sich habende Pfandstücke oder Gelder, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, an sonst niemanden, als an das gerichtsamtliche Depositorium hieselbst abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß sie nach verflossener Zeit mit ihren Forderungen an die Masse nicht weiter gehört, die Pfandstücke von ihnen anderweitig beygetrieben und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Erb-Landes-Marschall Graf Ferdinand v. Sandreczkysche Justizamt der Manzer Majorats-Güter. Prose, Justit.

Neisse den 12ten Januar 1816. Das Gerichtsamt der Pfarrhey Neuwalde Neisser Creises subhastirt die in Neuwalde sub No. 102. belegene, auf 62 Rtlr. abgeschätzte Johann Langersche Häuslerstelle mit 1½ Metze Aussaat Acker in Termino peremtorio den 1. April d. J. und ladet Besitz- und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages früh um 8 Uhr auf dem Pfarrhofe in Neuwalde zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird der entwichene Johann Langer so wie alle etwa unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu dem festgesetzten Termine bey dem Gerichtsamte anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 23sten December 1815. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß die Rosina Hoffmann die sub No. 28. hinterm Dohm gelegene Possession von dem Erbsaß Tobias Wicke laut Kaufcontract de confirmato den 28. October 1815. für 800 Rthl. Cour. erkauft hat, und ist der Besitztitel für die Käuferin ex Decreto vom 23sten December 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Beylage

Beylage

zu Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 20. Februar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 10. Januar 1815. Consignation derer bey dem Breslauschen Stadtgericht verreichten Grundstücke:

1. Dem B. und Destillateur Herrn Immanuel Gottlieb Kartschocke, das von dem Tuchmacher älter Gr. Benjamin Heinrich Kosche sub No. 660. gelegene Haus, pro 4350 Rthl.

Den 26. Januar. 2. Dem B. und Kaufmann Hrn. Joh. Gottlieb Schmidt, das von dem B. und Kaufmann Joh. Gottfried Schmidt erkaufte sub No. 1127. und 1128. gelegene Haus, pro 11000 Rth.

Den 30. 3. Dem Stadtrath Herrn Joh. Gottlob Poser, das von der Johanna Rosina verwit. Riebe erkaufte sub No. 626. gelegene Haus, pro 4010 Rthl.

Eodem. 4. Der Frau Maria verehl. Mühlleichter, das von dem Rosalienmacher Herrn Martin Baumann erkaufte sub No. 657. gelegene Haus, pro 4500 Rthl.

Den 6. Februar. 5. Dem Königl. Posthalter Hrn. Joh. Christoph Sauer, das von Frau Friederike Eleonore verwit. Böhm erkaufte sub No. 679. gelegene Haus, pro 10000 Rth.

Eodem. 6. Der Frau Johanne Christiane verehl. Buchhalter Schiller das von dem Portkrämer Hrn. Joh. Christoph Senglier, an den Brodbänken gelegene Gewölbe, pro 1000 Rthl.

Den 23. 7. Dem B. und Schuhmacher Herrn Ernst Friedrich Marschner, des von Frau Johanne Christiane verwit. Schneider erkaufte sub No. 960. gelegene Haus, pro 1900 Rthl.

Den 4 März. 8. Dem Stadtbau Inspecter Hrn. Heinrich Ferdinand Tschech das subhasta erstandene sub Nro. 503. gelegene Haus, pro 923 Rth.

Eodem

Eodem. 9. Dem B. und Destillateur Hrn. Johann Wilhelm Thiem das subhasta erstandene sub No. 106. gelegene Haus pro 6000 Rth.

Den 7. März. 10. Dem B. und Bäcker Johann Paul Schmidt, das von dem B. und Bäcker Christoph Wilhelm Blaschneck erkaufte sub No. 1189. gelegene Haus, pro 8400 Rthl.

Den 22. 11. Dem B. und Tischlermeister Johann Heinrich Käse, das von dem B. und Sälzer Joh. Friedr. Weiß sub No. 410. erkaufte Haus, pro 5300 Rth.

Den 23. 12. Dem Königl. Ober Landesgerichts Registrator Hrn. Gottfried Reinhold Wunster, den von dem B. und Kaufmann Hrn. Gottlob Siegmund Jäckel erkauften vorm Ohlauer Thore gelegenen Platz des ehemaligen Fest. Terrain, pro 500 Rthl.

Den 31. 13. Dem B. und Schuhmacher Hrn. Joh. Jeuthe, das von dem Staffirer Hrn. Franz Kretschmer erkaufte auf dem Sande sub No. 2. gelegene Haus, pro 3600 Rth.

Den 4. April. 14. Dem B. und Schuhmacher Ernst Heinrich Scholz, das von der Hofrath Ebersbachschen Masse sub No. 1070. 71. und 72. erkaufte Haus, pro 5800 Rth.

Den 7. 15. Dem B. und Geißlerfleischer Hrn. Johann Gottfried Heilmann, das von dem Silberarbeiter Aeltesten Herrn Bernhard Hönisch sub No. 2011. erkaufte Haus, pro 1300 Rth.

Den 7. 16. Dem B. und Mehlhändler Hrn. Benjamin Bauer, das von dem B. und Schornsteinfeger Hrn. Friedrich Kirsch erkaufte sub No. 1604. gelegene Haus, pro 5000 Rthl.

Den 10. 17. Der Frau Johanne Christiane verwit. Seeling, das von der Säcularisations Commission erkaufte sub No. 1619. gelegene Haus, pro 9750 Rthl.

Den 13. 18. Dem B. und Kaufmann Hrn. Eduard Julius Gottheiner, das von dem Schuhmacher Hrn. Weißner erkaufte sub No. 477. und 649. gelegene Haus, pro 22170 Rthl.

Eodem. 19. Dem Nadlermeister Hrn. Johann Michael Carl, das von der Johanne Christiane geb. Kynast geschiedene Prinz erkaufte sub No. 1754 a. gelegene Haus, pro 1400 Rthl.

Den 14. 20. Dem B. und Buchbinder Hrn. Joh. Andreas Köhler, das von dem B. und Kaufmann Joh. Gotthilf Cubasch erkaufte sub Nr. 1664. gelegene Haus, pro 2000 Rthl.

Den

Den 18. 21. Dem B. und Zinnknopfgießer Hrn. Gottlieb August Aley, das von dem B. und Schrootgießer Ernst Friedrich Ohe erkaufte sub No 517. gelegene Haus, pro 5000 Rth.

Den 21. 22. Dem B. und Goldarbeiter Hrn. Johann Benjamin Schmid, das von dem B. und Kramhändler Joh. Georg Hahn erkaufte sub No 1799. gelegene Haus, pro 3600 Rthl.

Den 24. 23. Dem B. und Bäcker Gottfried Ludwig Rößler, das von dem Bürger und Bäcker Johann Ehrenhard Schumm erkaufte sub no. 30. gelegene Haus, pro 19000 Rthl.

Den 28. 24. Der Frau Anne Amalie Eleonora verehl. Gräfin d'Huc Bethusy geb. Gräfin v. Posadowsky, das von dem B. und Kaufmann Carl Heinrich Schwarz erkaufte sub No. 939. und 953. gelegene Haus, pro 25000 Rthl.

Den 3. May 1815. 25. Dem B. und Kramhändler Joh. Georg Hahn, das von der Fr. Johanne Eleonore verwit. Sommer erkaufte sub No. 1699. gelegene Haus, pro 2400 Rthl.

Den 11. 26. Dem B. und Kaufmann Carl Schlipalius, das von dem B. und Kaufmann Georg Wilhelm Merckel erkaufte sub No. 4. und 23. gelegene Haus, pro 30000 Rth.

Den 22. 27. Dem Kaufmann Christian Ernst Löser, den von gemeiner Stadt vorm Nicolai-Thore gelegenen vom Festungs-Terrain erkauften Platz von 1 Morgen 33 □R., pro 432 Rthl.

Den 27. 28. Dem B. und Schuhmacher Joseph Hiemeyer, das subhasta erstandene sub No. 940. gelegene Haus, pro 7000 Rth.

Den 29. 29. Dem B. und Goldarbeiter Christian Heinrich Daniel Jäckel, das von dem Destillateur Samuel Wilhelm Rabe erkaufte sub No. 1005. gelegene Haus, pro 3200 Rth.

Den 15. Juni. 30. Dem B. und Kaufmann Martin Friedrich Gottlieb Wiener, den von der Säcularisations-Commission erkauften im Minoriten Hofe gelegenen Schuppen, pro 700 Rthl.

Den 17. 31. Dem B. und Buchbinder Paul Schmidt, das von der Johanne Dorothea verwit. Ullmann erkaufte sub No. 1168. gelegene Haus, pro 4400 Rth.

Den 20. 32. Dem B. Joseph Wiser, das von dem B. Johann David Geisler erkaufte sub Nro. 327. gelegene Haus, pro 1700 Rthl.

23. Des

33. Der Frau Anna Rosina verwit. Häusel geb. Hübner, das von dem B. und Nadler Joh. Daniel Scholz subhasta erstandne sub No. 707. gelegene Haus, pro 5000 Rthl.

Den 23. 34. Dem B. und Canditor Johann Thomas, das von dem B. und Buchhändler Carl Friedrich Barth erkaufte sub No. 1218. gelegene Haus, pro 12800 Rthl.

Den 2. Juli. 35. Dem B. und Drechselermeister Gottlieb Benjamin Rothenbach, das von dem Königl. Oberamts-Regierungs Referend. Hrn. Carl Christian Friedrich Wiesner erkaufte sub No. 1704. gelegene Haus, pro 9000 Rth.

Den 10. 36. Dem B. und Schneidermeister Carl Friedrich Kopp, das von dem B. und Schneidermeister Joh. Gottfried Werner erkaufte sub No. 74. gelegene Haus, pro 2470 Rthl.

Den 11. 37. Dem B. und Schuhmacher Andreas Schischelsky, das von dem B. und Schneidermeister Andreas Gottfried Beer erkaufte sub No. 1792. gelegene Haus, pro 7400 Rthl.

Den 17. 38. Dem B. und Kürschner-Aeltesten Benjamin Gottlieb Gerhard, das von der Frau Majorin v. Wins erkaufte sub No. 1481. gelegene Haus, pro 4200 Rthl.

Eodem. 39. Dem B. un Kürschner-Aeltesten Johann Gottlob Rother, das von dem B. und Klein-Uhrmacher Ludwig Dumoulin erkaufte sub No. 1709. gelegene Haus, pro 4000 Rth.

Eodem. 40. Dem B. und Schneidermeister Carl Joseph Michelky, das von dem B. und Venditor Johann Benjamin Skade erkaufte sub No. 55. gelegene Haus, pro 2950 Rthl.

Eodem. 41. Dem B. Franz Eisert, das von dem B. und Kaufmann Johann Gottfried Koschny erkaufte sub No. 1938. gelegene Haus, pro 6000 Rthl.

Eodem. 42. Dem löbl. Kretschmermittel, das von der Frau Maria Elisabeth verwit. Arlt geb. Runschke erkaufte sub Nro. 793. gelegene Haus, pro 8000 Rthl.

Den 21. 43. Dem Königl. Commercienrath Herrn Joh. Wilhelm Oelsner, das von dem Schuhmacher Joh. Friedrich Adam erkaufte sub No. 60. gelegene Haus, pro 700 Rthl.

Den 22. 44. Dem B. Johann Friedrich Hönsch, das von den Helfferschen Erben am Schmetterhause gelegene Gewölbe und Keller, pro 1000 Rthl.

Den 24.

Den 24. 45. Der Frau Caroline Elisabeth verehl. Professor Thilo, das von dem Königl. Regierungs. und Bauräthe Hrn. Johann Christian Schulz erkaufte sub Nro. 1739 b. gelegene Haus, pro 2650 Rthl.

Den 8. August. 46. Dem B. und Kramhändler Franz Gottwald, das von den Bauerschen Erben erkaufte sub No. 504. gelegene Haus pro 1200 Rthl.

Den 18. 47. Dem B. und Schneidermeister Johann Gottlob Ferdinand Hermsdorf, das von seiner Ehefrau Johanne Eleonore geb. Vogel erkaufte sub No. 1690. gelegene Haus, pro 4300 Rthl.

Den 21. 48. Dem B. und Universitäts-Stallmeister Herrn Moritz Meißen der von Gemeiner Stadt erkauften zwischen der Weidengasse und dem Kaufmannszwinger gelegene Platz, pro 600 Rthl.

Den 24. 49. Dem B. und Geld-Sensal Herrn Moritz Fraustädter, das von dem Kaufmann Schilpalius erkaufte sub No. 4. und 23. gelegene Haus, pro 32000 Rthl.

Den 28. 50. Dem B. und Destillier Herrn Johann Georg Wiedemann, den von Gemeiner Stadt erkauften vorm Schweidnitzer Thor gelegene Platz vom ehemaligen Festungs-Terrain, pro 650 Rthl.

Den 30. 51. Dem B. und Kaufmann Carl Friedrich Röhlicke, den von Gemeiner Stadt erkauften vom Schweidnitzer und Ohlauer Thor gelegene Platz vom ehemaligen Festungs-Terrain, pro 550 Rthl.

Gröbnig bey Leobschütz den 31. December 1815. Bey dem hiesigen Königl. Gerichtsamt sind vom Juli bis ult. Decbr. 1815. folgende Kaufverträge gerichtlich bestätiget und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypothekenbüchern eingetragen worden:

1. Der Johann Bernardschen Eheleute, über die Mehlmühle zu Babitz sub No. 93., pro 1760 Rthl.

2. Des Johann Wcisk, über das Bauergut sub Nro. 69. zu Dittmerau, pro 800 Rthl.

3. Ignatz Purschke, über das Bauergut sub Nro. 13. in Schönbrunn, pro 1600 Rthlr.

4. Carl Behr, über das Bauergut sub Nro. 103. zu Leisnitz, pro 811 Rthlr. 10 gr. 4½ pf.

5. Der Johann Skrobeckschen Eheleute, über das Bauergut sub No. 17. in Dittmerau, pro 800 Rthl.

6. Des

6. Des Carl Mausch, über die Häuslerstelle No. 16. in Jernau, pro 20 Rthl.

7. Anton Wicick, über die Windmühle No. 114. in Dittmerau, pro 144 Rthl.

8. Carl Nowag, über 3¾ Breslausche Scheffel Acker sub No. 359. in Leisnitz, pro 12 Rthl.

9. Ferdinand Behrla, über die Robothgärtnerstelle No. 123. in Leisnitz, pro 24 Rthlr.

10. Siemon Engelmann, über die Häuslerstelle sub No. 38 zu Dittmerau, pro 40 Rthl.

11. Anton Wowersig, über die Häuslerstelle Nro. 187. zu Leisnitz, pro 36 Rthl.

12. Joseph Schink, über 1 Scheffel Acker sub Nro. 310. zu Leisnitz, pro 9 Rthl.

13. Ignatz Heinrich, über 1¼ Schfl. Acker sub Nro. 361. zu Leisnitz, pro 74 Rthl.

14. Leopold und Maria Franciska Richtersche Eheleute, über 1 Schfl. Acker No. 158. in Schönbrunn, pro 8 Rthl.

15. Dieselben, über 1 Scheffel Acker No. 159. daselbst, pro 8 Rthl.

16. Johann Becksche Eheleute, über 1 Schfl. Acker No. 151. in Schönbrunn, pro 57 Rthl.

17. Anton Küntzer, über 1½ Scheffel Acker sub No. 362. zu Leisnitz, pro 110 Rthl.

18. Hanns George Schwarzer, über 1¼ Schfl. Acker sub No. 363. daselbst pro 53 Rthl.

19. Ferdinand Behr, über 1½ Schfl. Acker sub No. 364. daselbst, pro 129 Rthlr.

20. Franz Steuer, über 1¼ Scheffel Acker sub Nro. 365. daselbst, pro 38 Rthl.

21. Des Franz Lorenz, über 1½ Scheffel Acker sub No. 366., daselbst pro 68 Rthl.

22. Anton Ascher, über das Bauergut sub No. 125. daselbst, pro 560 Rthlr.

23. Hanns George Lorenz, über die Robothgärtnerstelle sub No. 80. daselbst, pro 22 Rthl.

24. Joseph Breitkopf, über die Robothhäuslerstelle sub Nro. 179. daselbst, pro 22 Rthl.

25. Ignatz Richter, über die Gärtnerstelle No. 29. daselbst, pro 51 Rthl.

26. Alex Skrobeck, über die Häuslerstelle No. 19. in Dittmerau, pro 16 Rthl.

27. Leopold Lorenz, über 10 große Metzen Acker sub Nro. 367. in Leisnitz, pro 71 Rthl.

28. Johann Karger, über das Bauergut No. 59. in Schönbrunn, pro 640 Rthl.

29. Johann Bulla, über die Gärtnerstelle Nro. 185 und 1 Scheffel Acker No. 253. in Gröbnig, pro 160 Rthl.

30. Ignatz Purschke, über eine Wiesen-Parcelle zu Schönbrunn, pro 91 Rthl.

31. Anton Purschke, über 8 Metzen Acker sub No. 391. zu Gröbnig, pro 45 Rthl.

32. Anton Frenzel, über die Häuslerstelle No. 117. zu Leisnitz, pro 30 Rthl.

33. Anton Kaul, über die Häuslerstelle sub No. 34. in Leimerwitz, pro 115 Rthl.

34. Joseph Kahler, über die Gärtnerstelle sub Nro. 182. in Gröbnig, pro 100 Rthl.

35. Johann Weid, über 75 □R. Dominial-Grund sub Nro. 182. zu Gröbnig, pro 11 Rthl.

36. Anna Maria verwit. Friede, über 12 Metzen Acker und ein Stückel Garten sub no. 368. und 369. in Leisnitz, pro 34 Rthl.

37. Anton Friede, über die nämlichen Realitäten, pro 19 Rthl.

38. Franz Küntzer, über die Häuslerstelle sub Nro. 13. in Leisnitz, pro 83 Rthl.

39. Ferdinand Kosian, über die Häuslerstelle sub no. 17. daselbst, pro 27 Rthl.

Freyburg den 24. Januar 1816. Bey nachstehenden Patrimonial-Gericht sind folgende Käufe zur Confirmation vom Monat Novbr. pr. an, vorgekommen:

A. Michelsdorf.

1. Johann Christoph Rößners Kauf, um Gottfried Bürgelts Auenhaus, pro 70 Rthl.

2. Gottfried Riegers Kauf, um seines Vaters Gottfried Riegers Auenhaus no. 87., pro 80 Rthl.

3. Gott-

3. Gottlieb Leuchtmanns Kauf, um Gottlieb Gärtners Auenhaus, pro 200 Rthl.

4. Ernst Friedrich Weigelts Kauf, um Samuel Siebeneichers Kleingarten, pro 500 Rthl.

5. Siebeneichers Kauf, um Ernst Weigelts Auenhaus, pro 200 Rth.

6. Johann George Kochs Kauf, um Carl Boltes Großgarten, pro 900 Rthl.

7. Ehrenfried Seilers Kauf, um seiner verstorbenen Schwiegermutter Wittwe Gerstmann Auenhaus, pro 400 Rthl.

8. George Friedrich Neumanns Kauf, um Gottfried Neumanns Bauergut, pro 600 Rthl.

9. Christoph Weiß Kauf, um Gottlieb Niesels Haus, pro 40 Rthl.

B. Bey Adelsbach und Liebersdorf.

10. Johann Gottfried Seidels Kauf, um Maria Seidels Haus, pro 71 Rthl.

11) Johann George Friedrich Scholzes Kauf, um die väterliche Freistelle, pro 500 Rthl.

12. Carl Müllers Kauf, um seines Vaters Handfröhnerstelle, pro 500 Rthl.

13. George Friedrich Heinzels Kauf, um Christoph Hampels Freyhaus, pro 71 rthl. 12 sgr.

14. Gottfr. Fischers Kauf, um seines Vaters Gottfried Fischers Handfröhnerstelle, pro 430 rthl.

15. Joh. Christian Bertermanns Freihaus Kauf von seinem Vater Christian Bertermann, pro 270 rthl.

16 Johann George Taubers Kauf, um George Ullrichs Bauergut pro 700 rthl.

17. Christoph Ermlichs Kauf, um seines Vaters Bauergut, pro 1000 Rthl.

Brieg den 18. December 1815. Dem Publiko wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Schneider Amand Stephan dem Bräuer Schindler, das sub no. 90. der Stadt Wansen belegene Haus am 12. d. M. um 320 Rthl. abgekauft hat.

Königl. Preuß Stadtgericht Wansen.

Ober-Prietzen den 29sten Januar 1816. Der Kauf des Gottlieb Liebr, um die Dreschgärtnerstelle des George Grabis sub no. 18. hieselbst, pro 34 Rthlr. 1 sgr. 6⅔ d'. ist Dato grundherrschaftlich confirmirt worden.

Mittwochs den 21. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag des frühern und unter Beystimmung des gegenwärtigen Besitzers, soll die in Dürrjentsch sub Nro. 6. belegene Dreschgärtnerstelle voluntarie subhastirt werden; und es ist dazu ein peremtorischer Licitationstermin auf den 3. April d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem dasigen Schlosse anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die an genanntem Orte, so wie in Groß-Mochbern und Klettendorf aushängende dorfgerichtliche Taxe, welche auf 94 Rthlr. 12 ggr. Cour. ausgefallen ist, eingesehen werden kann.

Das Dürrjentscher Gerichtsamt.

Breslau den 18ten September 1815. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam wird der vor dem hiesigen Oderthore auf dem Stifts-Elbing St. Mathiä, in der sogenannten Kuhgasse sub No. 18. gelegene, von dem verstorbenen Coffetier Carl Friedrich Wuttke nachgelassene, auf 8334 Rthlr. 1 sgr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzte Fundus auf Instanz der Creditoren hiermit öffentlich subhastirt, und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 20. November c. und den 22. Januar, peremtorisch aber auf den 21. März k. J. angesetzten Licitationstermine früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Geboths in Person zu erscheinen aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Fundi, ohne daß auf nachherige nach dem Termin etwa einkommende Gebothe geachtet werden wird, zu gewärtigen. Uebrigens kann die zur Information aufgenommene Taxe des Fundi zu jeder Zeit in der Gerichts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stifts-Justizamt ad St. Mathiam.

Cogho, Canzler.

Pleß den 28sten December 1815. Von Seiten des fürstlich Anhalt Pleßschen Justizamtes hierselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf der hiesigen Vorstadt sub No. 26. belegene, auf 140 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Jacob Ligertsche Possession in Termino unico et peremtorio den 14. März 1816. früh um 9 Uhr auf den Antrag der Ligertschen Erben Theilungs halber plus offerenti verkauft werden soll, wozu also Kauflustige eingeladen werden.

Fürstlich Anhaltsches Justizamt.

Liegnitz den 16ten Januar 1816. Es soll der mit guten vollständigen Brandtweinbrennerei-Utensilien versehene, auf 1295 Rthlr. 11 sgr Cour. gerichtlich abgeschätzte Gerichtskretscham zu Pansdorf auf Antrag der Erben des verstorbenen

benen Besitzers freywillig Theilungs halber öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 3ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung anberaumt worden, in welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebothe abgeben können und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen haben. Die Taxe kann beym Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Pausdorf. Kaulfuß.

Glogau den 12ten December 1815. Das Haus des Kürschners Warmuth No. 32. im dritten Viertel, gewürdigt auf 1375 Rthlr., soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die diesfälligen Termine sind anberaumt auf den 31sten Januar, den 28. Februar und den 27. März 1816.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
v. Wrochem.

*) Landeck den 8ten Februar 1816. Nachdem wir auf den Antrag der Weber Caspar Scholzischen Erben zum Verkaufe ihres in der hiesigen Niedervorstadt sub Nro. 162. gelegenen und auf 188 Rthlr. 20 sgr. 3 d'. Courant abgeschätzten Hauses einen Biethungstermin auf den 21. May d. J. anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 31sten Januar 1816. Die zu dem Nachlasse des zu Järischau verstorbenen Anton Wiesner gehörige sub Nro. 23. des dasigen Hypothekenbuches belegene und laut gerichtlicher Taxe auf 570 Rthlr. Courant gewürdigte Freygärtnerstelle, soll auf den Antrag der Anton Wiesnerschen Erben in dem hierzu auf den 24. April c. Vormittags 10 Uhr in dem ehemaligen Dominikaner-Kloster zu Schweidnitz anberaumten peremtorischen Biethungstermine subhastirt werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Königl. Preuß. Landgericht.

*) Alt-Kemnitz den 12ten Februar 1816. Termini subhastationis des dreyspännigen 1600 Rthlr. taxirten Gottlieb Wiesnerschen Verlassenschafts-Bauerguts Nro. 7. zu Reibnitz, stehen den 18. März, 18. April, und peremtorisch den 20. May c. in hiesiger Amtskanzeley an.

Reichsgräflich v. Breßlersches Gerichtsamt. J. Strela.

*) Oels den 16ten Februar 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Bunckai Nro. 7. gelegene dem Gottlieb Rungstock gehörige Freystelle auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den Zwey und Zwanzigsten April dieses Jahres anberaumten peremtorischen Termine früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Hofe zu Buckowine zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß die Freystelle nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf

Gebothe

Gebothe aber, die erst nach dem Termine eingehen sollten, keine Rücksicht genommen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieser Freystelle ist auf 600 Rthl. Cour. ausgefallen, und kann in dem Kretscham zu Bunckai so wie bey dem Stadtgericht zu Trebnitz jederzeit nachgesehen, auch die Nahrung selbst in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsamt zu Bunckai. Tiede, Justit.

*) Rohrlach den 4ten Februar 1816. Nachdem von dem freyherrlich v. Pfeilschen Gerichtsamte die Subhastation der Johann Gottfried Leuschnerschen sub Nro. 29. hieselbst belegenen und auf 170 Rthlr. abgeschätzten Freyhäuslerstelle verfügt worden, so werden die Kauflustigen zu dem hierzu angesetzten Biethungstermine den 20. März Vormittags um 11 Uhr hiermit vorgeladen.

*) Neisse den 10ten Februar 1816. Die zu Dürrkamitz sub Nro. 18. belegene Häuslerstelle, welche gerichtlich auf 62 Rthlr. Courant gewürdiget worden ist, soll in Termino den 24. April d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige sind hiermit eingeladen, und können die Taxe bey dem Gerichtsamte inspiciren. Das Justizamt der rittermäßigen Scholtisey Dürrkamitz.

*) Oberrosen bey Konstadt. Hieselbst befindet sich zum Verkauf ein bäuerliches Haus nebst gleich daran gelegenen Garten und Feldacker für 500 Rthlr. Courant mit zu entrichtenden Zinsen der Grundherrschaft.

Zu verpachten.

*) Breslau. Drey zusammenhängende im Neumarktschen Creise nahe bey Neumarkt gelegene adeliche Rittergüter sind von Johanni 1816. an auf 6 oder 9 Jahre zu verpachten. Cautionsfähige Pachtlustige erfahren die Bedingungen bey dem Bevollmächtigten des Dominii, Hof-Fiscal Gelinek, Ohlauer Straße in Nro. 1196.

Brieg den 25sten Januar 1816. Das unterzeichnete Königl. Domainen-Justizamt macht dem Publiko hierdurch bekannt, daß das Friedrich Pfeifferſche Bauergut von einer Hufe Landes zu Tschöplowitz 1 Meile von Brieg belegen, welches im Jahre 1810. dorfgerichtlich auf 560 Rthl. Cour. abgeschätzt worden ist in Termino den 28sten Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley vom 1sten März 1816. bis Ende Februar 1825. an den Meistbiethenden verpachtet werden soll, wozu Pachtlustige hierdurch vorgeladen werden. Die Pacht-Bedingungen sind in hiesiger Amtskanzley zu jeder Zeit während den Amtsstunden zu erfahren. Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Am 16ten dieses Monats ist ein vierteljähriger schwarzer Pudel, unterm Halse und die Beine weiß gezeichnet, verlohren gegangen. Der Inhaber wird ersucht, ihn gegen ein gutes Douceur in Adam und Eva auf der Schmiedebrücke im Gewölbe abzugeben.

Wunderlich, Schuhmachermeister.

*) Breslau. Ein auf den Kürschner Herrn Nother lautender Interims-Schein sub Nro. 886. über 50 Rthlr. ist abhanden gekommen.

*) Breslau den 18ten Februar 1816. Eine unbemittelte Person hat am 17ten d. M. von der Albrechtsgasse bis in die Neisser Herberge auf der Ohlauer Gasse 2 Lüneburger Doppel-Louisd'or, 1 dito einfachen, 1 Preuß. Friedrichsd'or,

und

und 7 Dukaten, welche zusammen in einem beschriebenen Papiere eingewickelt waren, verlohren. Der redliche Finder wird ersucht, dieses Geld gegen eine Belohnung von 5 Rthlrn. Courant an den Polizeycommissarius Herzog auf der großen Groschengasse Nro. 831. abzugeben.

*) Breslau. Den 14. Februar ist von der Odergasse bis nach Militsch ein Sack mit 10 Schock Zwirnbändel, Inseltlichtern und mehreren andern Sachen verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen ein angemessenes Douceur an den Agent Pillmeyer auf der Rittergasse No. 1619. abzugeben.

Citationes Creditorum.

Breslau den 15ten December 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarium Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede, welche an das in einem mit Inbegriff der ausstehenden guten Forderungen und Waaren auf 2427 Rthlr. 3 ggr. 8$\frac{2}{7}$ pf. angegebene und dagegen mit 73,021 Rthlr. 25 sgr. 8 d'. verschuldete Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Samuel Benjamin Fäustel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. Januar k. J. gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 24. April 1816. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Samuel Benjamin Fäustel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarii Enge, Pfendsack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Liegnitz den 27sten Januar 1816. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Bauerguts-Besitzers Johann Gottlieb Würbs zu Rosnig, und vorzüglich über die demselben von dem Müller Büttner für sein Bauergut bezahlten Kaufgelder per 1900 Rthlr. per Decret. vom 9ten December 1815. der Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben, und vorzüglich diejenigen, welche an die Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 26sten März c. angesetzten Termine in des unterschriebenen Justitiarii Behausung hieselbst entweder persönlich oder durch Mandatarien zu erscheinen, um ihre Ansprüche an diese Kaufgelder anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und das weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den obgenannten Käufer Büttner,

als

als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt von Rosnig.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Joseph Fritsch aus Rimkau, welcher sich vor 12 Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reymann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 24sten November 1815. Von dem fürstbischöflichen Consistorio wird dem Cuirassier Wazlaw Wiesnowsky hiermit bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Josepha geb. Jochim gegen ihn wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt und ein Termin zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 30. März 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es wird daher der rc. Wiesnowsky hierdurch edictaliter vorgeladen, in diesem Termine vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Referendario Brier, an unserer Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, die Klage zu beantworten und die Instruction derselben, so wie das Fernerweitige, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam der Klage für geständig geachtet und auf die beantragte immerwährende Separation a thoro et mensa erkannt werden wird g.)

Grüßau den 16ten Januar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das über ein der verstorbenen Frau Maria Christiana v. Kluge zu Landeshuth zugehörig gewesenes, auf dem Hanns George Brückner jetzt Johann Junguitzschen Bauergute sub No. 4. zu Kleinhennersdorf haftendes Capital von 300 Rthlr., sub dato Grüßau den 3. Juli 1782. ausgestellte und angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufgebothen und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem hierzu

auf den 1sten April c. a.

anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden ihre etwanigen Rechte darzuthun und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quäst. Instrument oder den darin verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt und mit der Löschung des bereits bezahlten Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Winzig

Winzig den 31sten Januar 1816. Es ist das Hypotheken-Instrument v. d. Guhrau vom 24sten März 1809., ausgefertigt von dem Dahsauer Gerichtsamt und lautend über 200 Rthlr., welche für den George Friedrich Koritsch auf dem sub Nro. 1. zu Dahsau belegenen Kretscham zu 5 pro Cent Verzinsung zur ersten Hypothek ex Decreto vom 24sten März 1809. intabulirt stehen, und welches Document der hypothekarische Gläubiger dem Dominio Kubel loco Cautionis als Viehpächter übergeben gehabt, verlohren gegangen. Behufs der angetragenen neuen Ausfertigung dieses Instruments werden alle Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber, welche an das gedachte Hypotheken-Instrument per 200 Rthlr. irgend einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich in dem auf den 18ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr einzig anstehenden Termine allhier vor unterzeichnetem Justitiario persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, indem nach Verlauf dieses Termins auf Amortisation des Instruments erkannt, alle Ausgebliebenen mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt werden müssen, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Lilienhoff-Adelstein Dahsauer Gerichtsamt.

Schmidt.

*) Landeck den 8ten Februar 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte werden auf den Antrag der hiesigen Weber Caspar Scholzschen Erben, als Besitzer des hiesigen Niedervorstädterhauses No. 162., alle diejenigen, welche an die aus den Kaufcontracten vom 17ten Februar 1764. und vom 3ten December 1781. auf dieses Haus eingetragenen Kaufgelderreste à 16 Rthlr. und à 10 Rthlr. Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere aber der seinem Leben und Aufenthalte nach unbekannte Bediente Ludwig Scholz, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an diese Kaufgelderreste auf den 21sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine zu erscheinen, die vermeintlichen Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Haus No. 162. werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 19ten Februar 1816. Herzlichen Dank sage ich meinen hiesigen Freunden und Bekannten für das mir gütigst geschenkte Zutrauen, und in meiner Seele wird ihr mir theures Andenken auch in der Ferne nicht erlöschen.

Flieger, Bürgermeister in Neumarkt.

*) Breslau den 14ten Februar 1816. Da die aus einem Gehöfte und drey Viertel Morgen Garten-Acker bestehende Stelle des verstorbenen Erbsassen Christian Hoffmann zu Neudorf vor dem hiesigen Schweidnitzer Thore nebst den dazu gehörigen zwey sogenannten Herdaner Feldmorgen, als welche Grundstücke localgerichtlich nach Abzug der Bau-Reparaturkosten noch außer dem Wirthschafts-Inventario, als welches besonders verauctionirt werden soll, zusammen auf 1300 Thaler schlesisch Courant abgeschätzt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Erben unter obervormundschaftlicher Genehmigung

migung auf den 20. April des gegenwärtigen Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Endes unterzeichneten Gerichte an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll; als werden alle diesfällige sich gehörig qualificirende Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich am gedachten Termine zur gesetzten Zeit in der Amtskanzley im Creuzhofe innerhalb des hiesigen Schweidnitzer Thores einzufinden und ihr Geboth anzugeben, demnächst aber, in sofern die Erben und das obervormundschaftliche Gericht solches genehmigen können, den Zuschlag zu erwarten. Die nähern Bedingungen sind in gedachter Amtskanzley jeden Nachmittag von 2 bis 3 Uhr nachzusehen, und besteht die vorzüglichste darinn, daß die Halbscheid des Prätii bald baar erlegt werde. Kann noch an demselben erwähnten Vormittage das höchste und beste Geboth als annehmlich angesehen werden, so wird die Subhastation den Nachmittag darauf nicht weiter fortgesetzt. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger der Hoffmannschen Ehe-consorten zur Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen in eben diesem Termine unter Warnigung gegen den sonst in den Gesetzen bestimmten Nachtheil aufgefordert.

Graf v. Kolowratsches Fidei commiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

Breslau den 17ten Februar 1816. Da die Pfandscheine Nro. 15844. und 16119. der beym städtischen Leihamte versetzten Pfänder verlohren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bey gedachtem Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen. Zugleich wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß auf künftigen Donnerstag und Freytag, als den 22sten und 23sten hujus bey der jetzigen Leihamts-Auction noch diverse Juwelen und Perlen, moderne Tischuhren, Leinwand, einige Reste Tuch, Gewehre, Eau de Cologne rc. an den Meistbiethenden versteigert werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Breslau.
Kospoth. Müller.

*) Neumarkt den 1sten Februar 1816. Der Nachlaß des hieselbst verstorbenen Stadtmüller und Kaufmann Johann Gottlieb Brückner soll nunmehro unter seine Erben vertheilt werden. Es werden daher alle etwanige unbekannte Erbschaftsgläubiger hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Forderungen bis spätestens den 8ten April d. J. bey dem unterzeichneten Stadtgericht zu melden, oder zu gewärtigen, daß die Nachlaßmasse vertheilt werden wird, wo sie sich alsdann mit ihren Forderungen nur an jeden Erben pro rata werden halten können.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Liegnitz den 20sten Januar 1816. Nachdem per Decretum de hodierno auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbnen Burgermeister Podorff über dessen Nachlaß, wozu außer einem nicht unbedeutenden Mobiliar und mehrere ausstehenden Forderung das auf dem Steinmarkte allhier gelegene Haus, die Weintraube genannt, und ein vor dem Goldberger Thor gelegner Garten gehört, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt worden: so wird dies den etwanigen unbekannten Gläubigern des rc. Podorff mit der Aufforderung bekannt gemacht, in dem zur Anmeldung und Justificirung ihre etwanigen Ansprüche an die Erbmasse auf

den

den 21sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaumten Termine in Person, oder durch gehörig informirten und legitimirten Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien am hiesigen Orte die Herren Justizcommissarien Landmann und Felge vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und die Richtigkeit nachzuweisen, indem die Ausbleibenden mit Ausnahme der unter ihnen befindlichen Militair-Personen denen in Gemäßheit des Allerhöchsten Suspensions-Edicts ihre Rechte vorbehalten bleiben zu gewärtigen haben, daß sie ihre etwanigen Vorrechte in die Erbmasse für verlustig erklärt und mit ihrer Forderung nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Erbmasse etwa übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht. Knothe.

*) Amt Liebenthal den 10ten Februar 1816. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das No. 170. im Amtsdorfe Ullersdorf Löwenbergschen Creises gelegene, localgerichtlich auf 343 Rthlr. 6 d'. gewürdigte Haus und Garten, bestimmt zum Biethungstermin künftigen 23sten April c. als Dienstag, in welchem Kaufliebhaber früh 9 Uhr sich im Orts-Kretscham einfinden und gegen das Meistgeboth den Zuschlag mit Einwilligung der Vormundschaft gewärtigen können. In eben dem Termine haben sich unbekannte Realprätendenten beym Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Steinau an der Oder den 29sten Januar 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das Hypothekenbuch des im Steinauer Creise belegenen Dorfes Cullmickau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Es wird daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in termino den 20sten May d. J. bey dem unterzeichneten Justitiario hieselbst zu melden und seine Ansprüche anzugeben.

Das Cullmickauer Gerichtsamt. Ulbrich, Justit.

*) Brechelshof bey Jauer. Das v. Richthofensche Wirthschaftsamt hieselbst empfiehlt seine ächten selbst erzogenen Merino's-Widder. Da sie sowohl väterlicher als mütterlicher Seite von einer in der bekanntlich feinsten deutschen Schäferey des Grafen v. Schönburg zu Rochsburg erkauften Heerde stammen, so ist nur noch nöthig hinzuzufügen, daß in Hinsicht der Aufzucht und Fütterung man gewiß nicht minder zufrieden als in Hinsicht ihrer Feinheit seyn wird.

Brune bey Constadt den 28sten Januar 1816. Ich wiederhole hiermit die schon früher in diesen Blättern gemachte Anzeige: Niemanden — wer es auch sey — irgend etwas an Geld oder Waaren auf meinen Namen zu borgen, indem ich all meinen Bedarf baar berichtige, und solche ohne mein Wissen und Willen entstandene Forderungen nicht bezahle.

J. C. Räthin Schaffer.

Beylage

Beylage

zu Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Februar 1816.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Eine Frau von gesetzten Jahren, welche sowohl französisch als deutsch lesen, schreiben, auch rechnen kann, wünscht bey einer Herrschaft, wo Kinder sind, in oder außerhalb Breslau unterzukommen. Nähere Nachricht erfährt man in der Catterngasse in No. 1368. beim Schumacher Gradcke.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 31sten December 1815. Bey den nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 1sten Januar c. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bey dem Königl. Justizamte des hiesigen vormal. Dohm Capituls.

1. Umschreibung des Besitztitels der Heinrich Göldnerschen 2 Dohm-Erbeäcker und 1½ Scheuer bey Neustädtel auf die Wittwe Anna Dorothea geb. Schindig, pro 800 rtl.

2. Kauf des Johann Christian Nixdorf, um dieselben Realitäten von der verw. Göldner geb. Schindig, pro 400 rtl.

3. Des rc. Nixdorf, um eine halbe Scheuer vom Schmidt Freyberger daselbst, pro 22 rtl.

4. Des Hans George Lange, um das väterl. Bauergut in Dämmerau, pro 555 rtl.

5. Des Matthias Scholz, um die Schreibersche Wiese in Lindau, pro 180 rtl.

6. Der Anna Maria geb. Schober verehel. Elsner, um das Thomasche Auenhaus zu Waltersdorf, pro 59 rtl. 10 sgr.

7. Des Christian Ignatz Nicklaß, um die Anton Prlemelsche Bauernahrung ebendaselbst, pro 1000 rtl.

8. Der Franz Nicklaßschen Eheleute, um die Andreas Kretschmersche Häuslernahrung daselbst, pro 160 rtl.

9. Des Christian Heinze, um die väterl. Bauernahrung zu Herwigsdorf, pro 1066 rtl. 10 sgr.

10. Des Johann Franz Thiel, um das väterl. Bauergut in Neusabel, pro 750 rthl.

11. Des

11. Des Franz Andreas-Preiß, um die väterl. Häuslernahrung in Waltersdorf, pro 160 rthl.

12. Des Anton Joseph Nicklaß, um die väterl. Häuslernahrung ebendaselbst, pro 106 rthl 20 sgr.

13. Des Franz Anton Scharn, um die väterl. Häuslernahrung daselbst, pro 80 rthl.

14. Des Anton Schmidt, um die väterl Gärtnernahrung in Sieglitz, pro 213 rthl.

15. Zuschreibung der Kretschmerschen Häuslernahrung in Waltersdorf, auf die Tochter Anna Catharina Thecla verehel. Stiller, pro 15 rthl

16. Kauf des Christian Ignatz Nicklaß, um die väterl. Bauernahrung daselbst, pro 1360 rthl.

17. Zuschreibung der Krömchlschen Kutschnernahrung zu Klautsch, auf den Johann George Bretschneider, pro 175 rthl. 26 sgr.

18. Kauf der Anton Fritschschen Eheleute, um die Schulzsche Kutschnernahrung in Lerchenberg, pro 400 rthl.

19. Des Franz Joseph Laube, um das väterl Bauergut in Waltersdorf, pro 1500 rthl.

20. Des Anton Kerber, um die väterl. Häuslernahrung ebendaselbst pro 32 rthl.

21. Berichtigung des Besitztitels von der sich selbst erbauten Häuslernahrung des Christian Scharn daselbst, pro 24 rthl.

22. Kauf des George Anton Müller, um die Altwassersche Bauernahrung in Kostadel, pro 1500 rthl.

23. Zuschreibung der rc. Döhringschen Realitäten in Gurkau, auf die Tochter Dorothea Hedewige verehel. Schröter, in einem Werthe von 1866 rthl. 20 sgr.

24. Kauf des Hans Matthes Wenske, um das väterl. Bauergut in Kostadel, pro 426 rthl. 20 sgr.

25. Des Hans Balthasar Hartlieb, um das väterl. Auenhaus in Waltersdorf, pro 106 rthl. 20 sgr.

26 Des Christian Ignatz Tietze, um die väterl. Bauernahrung ebendaselbst, pro 700 rthl.

27 Der Anton Sucherschen Eheleute, um die Windmühle des Johann Joseph Sucher zu Brosau, pro 1100 rthl.

28 Des Johann Joseph Müller, um die väterl. Bauernahrung zu Hertwigsdorf, pro 600 rthl.

29. Des Johann George Klimke, um die Christian Hoffmannsche Gärtnernahrung in Sieglitz, pro 400 rthl.

30. Des

30. Des Johann Gottlieb Bergmann, um die Liebësche Windmühle in Herwigsdorf, pro 400 rthl.

31. Umschreibung des Besitztitels von dem Jgnatz Senftlebeschen Bauergute in Gurkau, auf den Joseph Senftlebe, in einem Werthe von 800 rthl.

32. Der Puschschen Bauernahrung zu Streudelwitz, auf den Sohn Anton Pusch, in einem Werthe von 426 rthl. 20 sgr.

33. Kauf der George Thomasschen Eheleute, um die George Stephansche Kutschnernahrung in Moswitz, pro 176 rthl. 17 sgr.

34. Des Johann Martin Müller, um die väterl. Kutschnernahrung in Kostadel, pro 160 rthl.

35. Des George Anton Bogedain, um die Pritschsche Bauernahrung in Gusteutschel, pro 2000 rthl.

36. Umschreibung des Besitztitels von der Kutschnernahrung der verstorbenen Richter geb. Nitschke zu Moswitz, auf den Ehemann Lorenz Richter, im Werthe von 320 rthl.

37. Der Nieckeschen Schmiedenahrung zu Kostadel, auf den Johann Joseph Leuschner, pro 608 rthl.

38. Der Dartschschen Häuslernahrung zu Moswitz, auf den Gottlieb August Jkus, im Werthe von 69 rthl.

39. Von ¾ Hufen Nahe-Putzke-Acker des Jakob Nerlich bey Brostau, auf den Sohn Joh. Matthias Jakob Nerlich, in einem Werthe von 1066 rthl. 20 sgr.

40. Kauf des Johann Jgnatz Mittmann, um die Körnersche Häuslernahrung zu Waltersdorf, pro 140 rthl.

41. Des Joseph Stephan, um das mütterl. Bauergut in Klautsch, pro 500 rthl.

42. Umschreibung des Besitztitels der Jgnatz Riedelschen Nahe-Putzke bey Brostau, auf die Wittwe mit ihren Kindern, pro 640 Rthl.

43. Des Joseph Bertholdschen Hauses zu Waltersdorf, auf die Wittwe Barbara Rosina geb. Späth und den Sohn Anton, pro 53 rthl. 10 sgr.

II. Bey dem Königl. Justizamte des hiesigen vormal. jungfräulichen Stifts.

44. Kauf der verehel. Bäcker Grunwald, um die Seiffertsche Dreschgärtnernahrung auf dem Ober, pro 150 rthl.

45. Des Anton Musch, um das Labfelesche Colonistenhaus in Kraschen, pro 115 rthl.

46. Des Benjamin Nitschke, um die väterl. Häuslernahrung ebendaselbst, pro 60 rthl.

47. Des Gottfried Thomas, um die väterl. Bauernahrung daselbst, pro 300 rthl.

48. Des Franz Hayn, um die väterl. Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 50 rthl.

49. Des George Friedrich Hänelt, um die väterl. Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 64 rthl.

50. Der Anna Hedewige Niegsch verehel. Schücke, um ihr väterl. Bauergut daselbst, pro 426 rthl 20 sgr.

51. Des Johann Saraß, um den Nieschkeschen Erbkretscham daselbst, pro 400 rthl.

52. Des Joseph Schulz, um die Dreschgärtnernahrung des Johann Saraß daselbst, pro 185 rthl.

53. Zuschreibung der Jagschschen Häuslernahrung daselbst, auf den Gottfried Nitschke, pro 130 rthl.

54 Kauf des Joseph Kahl, um die väterl. Bauernahrung in Schäbitz, pro 1100 rthl.

III. Bey dem Amtsrath v. Hartmannschen Gerichtsamte von Altkranz, Biegnitz, Rabsen, Opoch.

55. Umschreibung des Besitztitels von der Kutschnernahrung des verstorbenen Woidschützky zu Rabsen, auf dessen Wittwe Anna Rosina geb. Karbe jetzt wieder verehel. Schmidt Thomas, im Werthe von 60 rthl.

56. Derselben Possession, auf den Ehemann Schmidt Anton Thomas, in demselben Werthe von 60 rthl.

57. Der Hoppeschen Bauernahrung daselbst, auf den Ferdinand Zanke, pro 1906 rthl.

58 Der Krischkeschen Kutschnernahrung daselbst, auf den Sohn Hans Joseph Krischke, pro 37 rthl. 10 sgr.

59. Kauf der Johann Friedrich Kutznerschen Eheleute, um die Damkesche Bauernahrung zu Altkranz, pro 1532 rthl.

60. Des Gottlieb Riedel, um die Freyhäuslernahrung des Wosch, ebendaselbst, pro 70 rthl.

61. Des Joseph Schwengber, um die Riedelsche Dreschgärtnernahrung zu Rabsen, pro 400 rthl.

62. Des Carl Prüfke, um die Göpphardsche Kutschnernahrung zu Biegnitz, pro 260 rthl

63. Des Gottfried Göpphard, um die Kellersche Dreschgärtnernahrung daselbst pro 26 rthl. 20 sgr.

64. Des Gottfried Göpphardt, um die Güntherlsche Kutschnernahrung daselbst, pro 225 rthl.

Donnerstags den 22. Februar 1816.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Zu verkaufen.

Breslau. Die zwischen Waldenburg und Altwasser gelegene Weissteiner Leinwand-Wasser-Mangel ist zu verkaufen, und das Nähere bey Hrn. J. C. Schmige in Breslau, und Hrn. J. G. Alberti in Waldenburg zur erfahren.

Liegnitz den 23sten Januar 1816. Da auf den Antrag der Erben des verstorbenen Dreschgärtners Weidner zu Bansau, dessen hinterlassene auf 143 Rtlr. Cour geschätzte Dreschgärtnerstelle öffentlich verkauft werden soll und dazu ein Termin auf den 8. April a. c. angesetzt worden, so werden Kauflustige hiermit vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Bansau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag unter Bewilligung der Erben erfolgen soll.

Das gräflich v. Logau Bansauer Gerichtsamt.

Bielau bey Neisse den 11ten December 1815. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die hierselbst sub Nro. 76. belegene, auf 126 Rthl. 6 sgr. 8 d'. in Courant gerichtlich gewürdigte Freyhäuslerstelle, welche zeither der Fancisca Stenzel geb. Kaufmann zugehört, im Wege der Execution öffentlich an den Mißbiethenden verkauft werden soll. Es ist dieserhalb ein einziger und peremtorischer Biethungstermin auf den 15ten März kommenden Jahres angesetzt worden. Dieserhalb werden alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit eingeladen, gedachten Tages des Morgens um 9 Uhr sich in der Gerichts Canzeley auf hiesigem Schloß einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, auch die Adjudication nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, welche nach dem Termine einkommen dürften, wird nicht weiter reflectirt werden. Besondere Kaufbedingungen sind außer baarer Einzahlung des Meistgebothes nicht; die Taxe kann übrigens bey den hiesigen Ortsgerichten eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Bielau. Lehmann.

Neustadt den 15ten December 1815. Von dem Gerichtsamt Bielau wird hiermit bekannt gemacht, daß der zu Mohrau sub Nro 54. belegene, gegenwärtig niedergebrannte und auf 85 Rthlr. 25 sgr. in Courant gerichtlich gewürdigte sogenannte Wehrkretscham, welcher der verstorbenen Rosalia Eipel zugehört, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Es ist dieserhalb ein einziger und peremtorischer Biethungstermin auf den 15ten März 1816. angesetzt worden; dieserhalb werden alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages des Morgens um 9 Uhr sich in der Gerichts-Canzeley auf dem Schlosse zu Bielau einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, auch die

Adjudi-

Adjudication nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, welche nach der Licitation eingehen dürften, wird nicht weiter reflectirt werden. Besondere Kaufsbedingungen sind außer baarer Einzahlung des Meistgebothes nicht; die Taxe kann übrigens zu jeder Zeit bey hiesiger Gerichts-Registratur und bey den Dorfgerichten zu Mohrau eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Bielau. Lehnmann.

*) Schweidnitz den 3ten Februar 1816. Wegen erbschaftlicher Auseinandersetzung soll die in Kletschkau bey Schweidnitz vortheilhaft belegene, von dem Müller Kühn hinterlassene, mit einem Spitz- und drey Mahlgängen versehene Wasser-Mühle, nebst den dazu gehörigen Aeckern, Wiesen, Wirthschafts- und ansehnlichen Vieh-Inventario, öffentlich veräußert werden. Von dem letzten Besitzer ist diese Mühle für 17000 Rthl. nach dem väterl. Testament übernommen, ihrem gegenwärtigen Ertrage nach auf 16520 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, und der Werth der dabey befindlichen Gebäude von einem Sachverständigen allein auf 15791 Rthl. gewürdiget worden. Der einzige und letzte Biethungstermin ist auf den 22sten May c. vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Böhm auf hiesigem Rathhause anberaumt, und haben Kauflustige und Zahlungsfähige an diesem Biethungstage sich einzufinden und bey Zuwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe und das Beylaß-Verzeichniß ist jederzeit an hiesiger Gerichtsstäte nachzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 8ten Februar 1816. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Hermsdorf wird in Termino unico et peremtorio den 26sten April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr, der zum Nachlasse des dasigen Dreschgärtners Gottlob Kühn, über welchen ein Schuldenwesen eingeleitet worden, gehörige Dreschgarten, welcher nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 1260 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen eingeladen werden, daß dieser Dreschgarten dem Meist- und Bestbiethenden sogleich zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt.

*) Glogau den 13. Februar 1816. Zur Biethung auf das Fleischer Langsche Haus Nro. 60. im 4. hiesiger Stadt, auf welches bis jetzt nur ein Geboth von 1600 Rthlr. geschehen, ist ein neuer Biethungstermin auf den 22sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Wrochem.

Zu vermiethen.

Breslau. Zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen ist in der Carlsgasse eine angenehme Wohnung im 2ten Stock. Das Nähere zu erfahren in der Schreibestube bey C. F. Neumann, Carlsgasse Nro. 740.

Zu verauctioniren.

*) Leobschütz den 14ten Februar 1816. Die von dem hochlöbl. fürstlich Lichtensteinschen Fürstenthums-Gerichte zu Leobschütz dem Unterzeichneten aufgetragene öffentliche Versteigerung des nächst einigem Silbergeräthe und verschiedenen unbe-

unbedeutenden Prätiosen, hauptsächlich aus einem beträchtlichen Vorrathe von Möbeln und Hausgeräthe aller Art, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche u. s. w. bestehenden Mobiliar-Nachlasses des verstorbenen Landesältesten Carl v. Sails auf Paterwitz, wird den 27. März d. J. und die folgenden Tage hieselbst zu Leobschütz vor sich gehen. Kauflustige werden daher hierzu eingeladen, und haben gegen gleich baare Erlegung des Meistgeboths den Zuschlag zu gewärtigen.

Kaiser, O. L. G. Referendarius, als Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Zwischen Magnitz und Breslau ist eine schwarze Levantin-Enveloppe mit orangen Taffet gefüttert, nebst einem Taschentuch und Vorhemdchen mit den Buchstaben F. v. B., in einer blau und weißen Servette eingehüllt, verlohren gegangen. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung in Zwey-Kegeln eine Stiege hoch abzugeben.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. 2000 Rthlr. Courant sind zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Haus mit 5 pro Cent Zinsen sogleich zu vergeben. Bey dem Agent Büttner am Ohlauer Schwibbogen das Nähere.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Gottlieb Schinners aus Würgsdorff, welcher als Zimmergeselle vor mehrern Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Refer. Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 13ten October 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 29. Juni 1811. allhier verstorbenen pensionirten Lieutenant und ehemaligen Postmeister v. Francheville dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Wallenberg II. auf den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Regierungsrath Heinen, der Hof-Fiscal Gelineck und der Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vor-

rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Sämmtlichen ins Feld gerückten Militairpersonen und denen, welche mit diesen gleiche Rechte haben, bleiben die aus dem Suspensions-Edict ihnen zustehenden Rechte jedoch vorbehalten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 29sten November 1815. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf das Aufgeboth der Susanna Nawrothschen Erbsonderung de dato den 22 und confirm. den 23 May 1789. auf deren Grund für die Heinrich Nawrothschen minorennen 5 Kinder an väterlichen Erbtheil 45 Rthlr. 5 sgr. $2\frac{7}{10}$ auf der sub No. 11. zu Kapsdorf gelegenen Freygärtnerstelle eingetragen sind, so wie auf das Aufgeboth der über den Nachlaß der Maria Barbara verehelicht gewesenen Kretsch geb. Klauder angelegten Erbsonderung vom 13. und confirm. den 15. October 1788., auf deren Grund für den Hanns Carl Klauder 169 Thlr. schles. 5 sgr. $2\frac{1}{2}$ d'. auf der sub No. 7 zu Neudorf bey Canth gelegenen Gärtnerstelle intabulirt sind, angetragen worden. Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese beyden Erbsonderungen als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Innhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf den 22. April 18 6 Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine an unserer gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Dohm vor dem ernannten Commissario, Herrn Rath Rohrscheid entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarii Münzer und Müller jun vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche nachzuweisen und das Fernerweitige, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mehrerwähnte Erbsonderungen für amortisirt erklärt und sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an dieselben für immer präcludirt und die beantragte Löschung der beyden intabulirten Posten von resp. 45 Rthlr. 5 sgr. $2\frac{7}{10}$ d'. und 169 Thlr. schles. 5 sgr. $2\frac{1}{2}$ d'. verfügt werden wird.

Brieg den 15ten December 1815. Da dem Freygärtner Christian Schönbrunn aus Cantersdorf als Miterben des hierselbst verstorbenen Sergeanten Zimmermann, ein Hypotheken-Instrument de dato Brieg den 19 Juni 810. über ein Capital von 200 Rthlr., welches für den gedachten Zimmermann auf dem sub No. 8. des Hypothekenbuchs vom hiesigen Stifts-Platze belegenen Wohnhause Rubr. III. No. 3. laut dem hierüber sub eodem ausgefertigten Hypothekenscheine zu 5 pro Cent eingetragen steht, verlohren gegangen ist; so wird solches hiermit öffentlich aufgebothen und der etwanige unbekannte Inhaber dieses Hypotheken Instruments, dessen Erben oder Cessionarien, Pfand- und andere Briefs-Inhaber vorgeladen, sich deshalb in der hiesigen Domainen Justizamts Canzley binnen 3 Monaten vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Aufgeboths, spätestens aber in Termino den 22. April k. J. Vormittags um 9 Uhr unter Production des gedachten Original-Hypotheken-Instruments zu melden und sein vermeintliches Recht daran nachzuweisen, widrigenfalls solches nach den gesetzlichen Vorschriften amortisirt und der Inhaber desselben mit seinen diesfälligen Ansprüchen präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Offener

Offener Arrest.

Breslau den 5ten Januar 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Cammerherrn Baron Friedrich v. Stillfried auf Ober- und Nieder-Paulsdorf Namslau'schen Creises Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Baron v. Stillfried etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hierdurch angewiesen, weder an die Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Wer etwas von seidenen Waaren unter dem 14ten d. M. verlohren, der beliebe sich zu melden bey mir im grünen Polacken Nro 535.

Fabisch, Nagelschmidt.

*) Breslau. Den Verehrern der Tonkunst zeige ich hierdurch ergebenst an, dass ich mit hoher Bewilligung die Ehre haben werde, Sonnabends den 24sten Februar in dem Musik-Saale des Universitäts-Gebäudes Concert zu geben. Die aufzuführenden Compositionen wird der Anschlage-Zettel näher bestimmen. Einlass Charten zu 1 Rthlr. Cour. sind in der Zeitungs-Expedition bey Herrn Korn, und am Tage der Aufführung an der Casse zu haben.

Bernhard Romberg.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich ein neues assortirtes Lager von verschiedenen modernen baumwollenen, wollenen und seidenen Waaren, als auch Tuche erhalten habe; ich verspreche die allerbilligsten Preiße und reelste Bedienung und bitte gehorsamst um geneigten Zuspruch. Mein Gewölbe ist in dem Hause des Herrn Schur in No. 1. an der Ecke des großen Ringes und Nicolaigasse der Elisabeth-Kirche gegenüber.

Salinger Mannheimer.

*) Breslau. Bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke, ist erschienen: Romanze aus der Oper Joconde von Nicolo Isouard für die Guitarre eingerichtet. 4 ggr. Binnen kurzem werden mehrere Sachen aus derselben Oper für Guitarre fertig werden.

*) Breslau. Bücher, Landcharten und Kupferstiche in großen und kleinen Parthien werden zu meiner nächsten Auction noch angenommen.

Pfeiffer, Auct. Commissarius, Brustgasse Dreyersche Haus.

*) Breslau. Frische marinirte Elbinger Bricken das Achtel 8 Rthlr., das Sechszehntel 4 Rthlr. Courant; fette holländische Vollheringe in ganzen, halben, Viertel-, Achtel- und Sechszehntel-Tonnen; holländische Süßmilch-Käse der Zentner 28 Rthlr., das Pfund 15 sgr. Mz.; vorzüglich guten Jamaica-Rum die Flasche 1 Rthlr. Cour.; nordamerik. Rum die Flasche 18 und 20 ggr. Cour.; extra

feine

feine Vanille-Chocolade das Pfund 1 Rthlr. Cour., ohne Vanille 20 sgr. Cour.; ganz frischen reinschmeckenden Caviar; feinen Kaiser-Thee das Pfund 4 Rthlr. Courant; schönen gestoßenen Zucker a 20 sgr. Mz., nebst allen übrigen Specerey-waaren zu billigsten Preißen empfiehlt

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königsecke.

*) Breslau. Zur 2ten Classe 33ster Classenlotterie sind folgende 4 ganze Loose abhanden gekommen, als: 8825 9297 18643 in 4 Viertel, und 30759. Da die etwa fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Besitzern der ersten Classe ausgezahlt werden können, so dienet solches zur Warnung. Schreiber.

*) Breslau. Zur 33sten Königl. Classen- und 35sten kleinen Geld-Lotterie sind ganze wie auch getheilte Loose, ferner fein geschnittener Nester Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rum, Cognac, Contrent- oder Chocolade-Mehl das Pfund 6 ggr. Cour, hol. Käße das Pfund 4 ggr. Cour., russische, englische und Venetianische Stiefelwichse, alles in billigen Preißen zu haben bey

Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke Nro. 1698.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß Fastnacht-Sonntag als den 25. Februar Ball Maske gegeben wird. Billets sind wie gewöhnlich bey mir zu bekommen.

Sitte, im großen Redouten-Saal.

*) Breslau. Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart: Latour, 4 leichte Son. f. Pf. 16 gr. — Field, gr. Walse a 4 m. 12 gr. — Ries, gr Marche triomphale a 4 m. 12 gr. — Lauska, 8 Var. f. Pf. über die Arie: Ich küsse dich o Schleier etc. 10 gr. — Die Schlacht bey Leipzig, f. Pf. 18 gr. — Beethoven, Ouvert. aus der Oper: Fidelis, f. Clav. 8 gr. — 18 beliebte leichte Wiener Walzer f. Pf. 12 gr. —

Breslau den 17ten Februar 1816. Da die Pfandscheine Nro 15844. und 16119. der beym städtischen Leihamte versetzten Pfänder verlohren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bey gedachtem Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen. Zugleich wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß auf künftigen Donnerstag und Freytag, als den 22sten und 23sten hujus bey der jetzigen Leihamts-Auction noch diverse Juwelen und Perlen, moderne Tischuhren, Leinwand, einige Reste Tuch, Gewehre, Eau de Cologne ꝛc. an den Meistbiethenden versteigert werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Breslau.

Kospoth. Müller.

*) Neurode den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag mehrerer Realgläubiger wird im Wege der Execution die dem Johann Hatwich in Josephthal bey Neurode zugehörige Neustückner-Stelle, welche ortsgerichtlich auf 200 Rthlr. Courant gewürdiget worden, hiemit öffentlich feilgebothen, und Terminus licitationis auf den 25 April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Neurode anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hiemit zur Abgabe ihrer Gebothe in dem besagten Termine eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Real-

gläubi-

gläubiger zu gewärtigen; auf spätere als in Termino abzugebende Gebothe aber wird nicht reflectirt werden. Zugleich werden alle bekannten und unbekannten Gläubiger des Johann Hatwich zur Anmeldung und Justificirung ihrer Forderungen in besagtem Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und damit an das übrige etwanige Vermögen des Hatwich werden verwiesen werden.

Das gräflich v. Magnissche Neuroder Gerichtsamt.

Heinrich, im Auftrage.

*) Landeck den 12ten Februar 1816. Nachdem wir per Decretum vom heutigen Dato über den Nachlaß der verstorbenen hiesigen Krämern Clara Katzern geborne Loosern der Concurs eröffnet, und zum Verkauf des zur Masse gehörigen und auf 118 Rthl. 18 sgr. 4 d'. Cour. geschätzten hiesigen Nieder-Vorstädter-Hauses Nro. 171. einen Biethungstermin auf den 25sten April d. J. anberaumt haben; so laden wir alle besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Concursmasse aus was immer für einem Rechtsgrunde einen gültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf den 25sten April d. J. zugleich mit anstehenden Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls die Aussenbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denen im §. 1. der Verordnung vom 30sten Juli 1812. genannten Militärpersonen werden jedoch ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Rawicz den 15ten Februar 1816. Die am 13ten d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiermit meinen Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.

Friedrich Wilhelm Braun.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Kupp den 31sten December 1815. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche vom 1sten Juli bis ultimo December 1815. beym Justizamte Kupp gerichtlich confirmirt worden sind:

1) Des Michael Wohl, über die Vogelsche Freystelle sub Nro. 9. zu Neu-Kupp, für 450 Rthl.

2) Des Anton Schwirtz, über dessen väterl. Bauerstelle sub No. 51. zu Lugnian, für 314 Rthlr. 12 gr

3) Des Thomas Richlick, über dessen väterl. Colonistelle sub No. 13. zu Neu-Schalkowitz, für 64 Rthl.

4) Des

4) Des Woitek Jonienz, über die Czuimperlasche Häuslerstelle sub No. 68. zu Chrosocitz, für 42 Rthlr.

5) Der Michael Reginnekschen Erben, über die nach dem Michael Reginnek verbliebene Gärtnerstelle sub Nro. 71. zu Groß-Döbern, für 72 Rthl.

6) Des Blasek Czichon, über die Forst-Conducteur Stullesche Freyhäuslerstelle sub Nro. 30. zu Dombrowka, für $171\frac{1}{3}$ Rthl.

7) Des Johann Klimont, über die eingetauschte Michael Gawolische Gärtnerstelle sub No. 24. zu Chrosocitz, für 32 Rthl.

8) Der Mariana verehelichten Kitok, über die von den Margaretha Pampuchschen Erben erkaufte Häuslerstelle sub No. 57. zu Groß-Döbern, für $116\frac{1}{2}$ Rtl.

9) Des August Cyrus, über dessen väterl. Coloniestelle und Kretscham sub Nro. 13. zu Blumenthal, für 166 Rthl.

10) Des Thomas Fretel, über die Tschampelsche Häuslerstelle sub Nro. 33. zu Dombrowka, für 160 Rthl.

11) Des Christoph Breitel, über dessen väterl. Flöß-Häuslerstelle sub No 1. zu Jesow, für $85\frac{1}{2}$ Rthl.

12) Des Balzer Pientok, über die Mattus Kupillaßsche Häuslerstelle sub Nro. 47. zu Chrosocitz, für 300 Rthl.

13) Des Andreas Ginglas, über dessen väterl. Häuslerstelle sub Nro. 35. zu Dammratsch, für $82\frac{1}{6}$ Rthl.

14) Des Simon Pietczik, über die vom Hütten-Verwalter Gorke für 1160 Rtl. erkaufte Bauerstelle sub No. 24. zu Poppelau.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. Februar 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	$139\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco	4 W.	—	$149\frac{2}{3}$
detto detto	2 M.	—	$149\frac{3}{4}$
London	2 M.	6 9	—
Paris	2 M.	$79\frac{1}{4}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$102\frac{2}{3}$	—
Augsburg	2 M.	—	102
Berlin	a Vista	100	$99\frac{2}{3}$
detto	2 M.	—	$98\frac{3}{4}$
Wien	a Uso	$28\frac{1}{4}$	—
detto	M.	28	—
Holländ. Rand-Ducaten		$94\frac{3}{4}$	$94\frac{1}{4}$

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	$93\frac{3}{4}$
Friedrichsd'or	$9\frac{1}{4}$	$8\frac{3}{4}$
Conventions-Geld	102	$101\frac{1}{2}$
Münze	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
Banco Obligations	79	—
Staats Schuld Scheine	—	$79\frac{1}{3}$
Holländ. Obligations	93	92
Stadt-Obligations	—	$103\frac{1}{2}$
Tresor-Scheine	100	$99\frac{1}{2}$
Wiener Einlösungs-Scheine	$28\frac{1}{3}$	28
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{1}{6}$	$101\frac{5}{6}$
— — 500 —	$103\frac{1}{2}$	103
— — 100 —	—	—

Beylage
zu Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. Februar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Bolkenhayn den 2. Januar 1816. By deem Königl. Stadtgericht sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Von der Stadt.

1. Des Handlungsverwandten Carl Ferdinand Bayers, um die Minckische halbe Scheuer No. 21., pro 100 Rthl.

2. Des Ackerbesitzers Anton Quander, um die Schmidtsche ¼ Scheuer No. 5, pro 50 Rth.

3. Des Lohgärbermeister Johann Gottlieb Bachmann, um das Bärsche Haus und Gärberwerkstatt vor dem Niedertohr No. 67., pro 300 Rthl.

4. Des Weißgärbermeister Carl David Jäckel, um die väterliche halbe Scheune No. 18 b., pro 40 Rthl.

5. Des Töpfermeister Peter Sämann nachgelassene Wittwe Johanne Sämann geb. Teichmann Zuschreibung des maritalischen Hauses in der Nieder Vorstadt sub No. 38, pro 115 Rthl.

6. Des Webers Johann Christian Berndts, um das Forbrigsche Ackerstück auf den Neudecken No. 176. von 2 Scheffel Aussaat, pro 40 Rthl.

7. Des Rathmanns und Pfefferküchlers Joseph Hybels, um das auf den Neudecken sub Nro. 152. belegene Ackerstück von 3½ Scheffel, pro 245 Rthl.

8. Die Handlungsverwandten Herrn Gottlieb Riedel nachgelassene Wittwe Rosina Eleonora verwit. Riedel geb. Maywald Zuschreibung nach dem maritalischen Testament ¼ Scheuer No. 13. a., pro 40 Rthl.

9. Derselben Zuschreibung ex Testamento maritali ¼ Scheune Nro. 28 d., pro 20 Rthl.

10. Derselben Zuschreibung ex Testamento maritali das auf den Neudecken sub No. 141. belegenen Ackerstück von 2½ Schfl., pro 60 Rthl.

11. Des Tuchmachermeister Johann Gottfried Sommer, um die Riedelsche ¼ Scheune No. 29., pro 60 Rthl.

12. Des

12. Des Schuhmachermeister Joh. Gottlob Mehwald, um das auf dem Neudecken sub Nro. 182. belegene Siegertsche Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 40 Rthl.

13. Derselbe, um die Siegertsche halbe Scheune Nro. 15. d., pro 30 Rthl.

B. Von Ober-Würgsdorf städtschen Antheils.

14. Johann Gottlieb Baumelt, um die Springersche Auenhäuslerstelle No. 24., pro 40 Rthlr.

15. Christian Gottfried Nier, um die Baumertsche Auenhäuslerstelle No. 24., pro 86 Rthl.

16. Joh. Christian Ehrenfried Böhm, um die Reichsteinsche Auenhäusler- No. 11., pro 272 Rthl.

17. Johann Gottlieb Winkler, um die Böhmsche Auenhäuslerstelle No. 1., pro 124 Rth.

18. Weil. des Webers Gottl. Stübners nachgelassenen Wittwe Susanna Maria Hübner g. b. Preuß, Zuschreibung der ererbten marital. Auenhäulerstelle No. 13., pro 66 Rthl. 16 gr.

19. Carl Gottl. Rudolph, um die Schinneksche Auenhäuslerstelle No. 40. pro 260 Rthl.

20. Joh. Gottl. Schinner, um das väterliche Bauergut Nro. 5., pro 2100 Rthl.

Amt Oels den 2ten Januar 1816. Bey Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

Zu Oels.

1. Johann Gottfried Schramm, um das väterliche Bauergut No. 7., pro 400 Rthl.

2. Carl Bernhard Schlosser, um die Liebigsche Auenhäuslerstelle No. 48., 114 Rthl. 20 sgr.

Lauterbach den 2. Januar 1816. Bey dem gräfl. v. Hoyosschen Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach sind vom 1. Juli bis ult. December 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Lauterbach.

1. Johann Gottlieb Seifert, um die Hampelsche Freyhäuslerstelle No. 58., pro 316 Rthl.

2. Joh. Benjamin Binner, um die Meirichsche Freyhäuslerstelle No. 39., pro 350 Rth.

4. Jo-

3. Joh. Gottfried Hilscher, um die Dreschersche Freyhäuslerstelle Nro. 67., pro 290 Rthlr.

4. Johann Gottfried Riedel, um die Austische Großgärtnerstelle No. 21., pro 200 Rthl.

B. Alt- und Neu-Röhrsdorf.

5. Johann Gottfried Kügler, um die väterliche Häuslerstelle No. 62., pro 115 Rthl.

6. Johann Gottlob Püschel, um die Täubersche Häuslerstelle Nro. 4., pro 33 Rthl.

7. Johann Gottlieb Weber, um die Lorenzische Häuslerstelle Nro. 21. zu Neu-Röhrsdorf, pro 54 Rthl.

C. Schweinhaus.

8. Johann Gottfried Clement, um die väterliche Hofehäuslerstelle Nro. 5., pro 60 Rthl.

9. Johann Carl Gottfried Kirchner, um die väterl. Freyhäuslerstelle und darauf haftenden Schmiedegerechtigkeit sub No. 8., pro 460 Rthl.

10. George Friedrich Kügler, um die Hoffmannsche Freyhäuslerstelle No. 14. pro 80 Rthl.

D. Groß-Waltersdorf.

11. Ignatz Reinert, um die Ottsche Freyhäuslerstelle Nro. 10., pro 171 Rthl.

12. Johann Gottfried Tost, um die Reinertsche Freyhäuslerstelle No. 10., pro 200 Rthl.

13. Johann Gottl. Raupach, um die Raupachsche Dreschgärtnerstelle No. 2, pro 60 Rthl.

Kauder den 2. Januar 1816. Bey dem gräflich v. Schweinitzschen Gerichts-Amt der Fidei Commißherrschaft Kauder sind vom 1sten Juli bis ult. Novbr. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Kauder.

1. Der Maria Rosina verwit. Lissel geb. Seeliger Zuschreibung der marlschen Dreschgärtnerstelle No. 30., pro 76 Rthl.

2. Johann Gottlieb Herrmann, um das Gellrichsche Bauergut No. 40., pro 5000 Rthl.

B. Hausdorf.

3. Johann Gottlob Meschter, um die Habelsche Freygärtnerstelle und darauf haftende Schmiedegerechtigkeit No. 41., pro 300 Rthlr.

4. Anton Ausis, um das Johann Christoph Thammsche Bauergut No. 19., pro 2300 Rthl.

Würgs-

Würgs-Halbendorf den 2. Januar 1816. Bey dem v. Richthofenschen Gerichtsamt sind vom 1sten Juli bis ult. Nov. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Nieder-Würgsdorf.

1. Joh. Gottlieb Niers, um die Carl Härtelsche Hofehäuslerstelle No. 3., pro 18 Rthl.

2. Joh. Gottlieb Baumelt, um die Elias Schwarzersche Hofehäuslerstelle No. 9., pro 15⅓ Rthl.

3. Johann Gottl. Hilses, um die Gottlieb Hampelsche Wechselhäuslerstelle No. 33., pro 53 Rthl.

4. Samuel Traugott Nitsches, um die Gottfried Tostische Freyhäuslerstelle No. 119., pro 200 Rthl.

5. Johann Gottfried Wahlwiener, um die Gottl. Rudolphsche Freyhäuslerstelle No. 17., pro 100 Rthl.

B. Halbendorf.

6. Carl Gottlieb Gellrich, um die Ehrenfried Fiebigsche Freygärtnerstelle und darauf haftenden Kretschamgerechtigkeit No. 1., pro 1650 Rthl.

Hohenfriedeberg den 2ten Januar 1816. Bey dem freyherrl. v. Seherr und Thosschen Gerichtsamt der Herrschaft Hohenfriedeberg sind vom 1. Juli bis ult. December 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Stadt Hohenfriedeberg.

1. Buchbinder Carl Kallert, um das väterliche Haus no. 41., pro 390 Rthl.

2. Schuhmacher Joh. Gottlieb Grügler, um das Töpfer Böhmsche Haus no. 10., pro 286 Rthl.

3. Hutmachermeister Christian Maßner, um das Mossigsche Haus Nro. 3., pro 120 Rth.

B. Wiesenberg.

4. Johann Ehrenfried Vogel, um die väterliche Wassermühle no. 16., pro 1500 Rthl.

Thomaswaldau den 2. Januar 1816. Bey dem v. Mutiusschen Gerichtsamte ist vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehender Kauf-Contract zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Schneider Johann Albert Bürgel, um die Müllersche Auenhäuslerstelle no. 35., pro 80 Rthl.

Schnieber.

Lüben

Lüben den 11. Januar 1816. Der Fleischer-Aelteste Prisemuth hat sein Haus no. 68. an den Riemermeister Leypold, pro 800 Rthlr. Courant verkauft.

Beuthen den 4. Januar 1816. Vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815 sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Auf den Wiesauergütern.

1. Gottlieb Waschkes Kauf, um das väterl. Freyhaus, pro 10⅔ Rth.
2. Christian Lischkes Kauf, um das Kahlsche Freyhaus, pro 100 Rth.
3. Gottlob Kurzes Kauf, um das Bernersche Haus, pro 100 Rth.
4. Gottlieb Kiersches Kauf, um die väterliche Bauernahrung, pro 160 Rthlr.
5. Gottlieb Schunders Kauf, um die väterliche Nahrung, pro 205 Rthl.
6. George Friedrich Merkels Kauf, um die väterliche Schmiede, pro 160 Rthl.
7. Gottlieb Kurzes Kauf, um den väterl. Freigarten, pro 180 Rthl.

B. Auf den Klein-Tschirner Gütern.

8. Kauf des Samuel Günter, um die väterliche Kutsche, pro 119 Rthl.
9. Kauf des Franz Reinisch, um die Methnersche Kutsche, pro 300 Rthl.
10. Kauf des Andreas Kretschmer, um die väterliche Schölzerei, pro 533 Rth.
11. Kauf des Gottfried Micur, um die väterliche Kutschnerstelle, pro 120 Rthl.

C. Lessendorf.

12. Samuel Suckers Kauf, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 106 Rthl.
13. George Hänsels Kauf, um die brüderliche dito, pro 100 Rth.

Eisenbeil, Justit.

Beuthen an der Oder den 1. Januar 1816. Bey dem Gerichte der Stadt Beuthen sind vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Der Kauf der Johanne Eleonore geb. Rudloff verehl. Schlosser Jacobi über ein Wohnhaus, Weinberg und Wallgarten zusammen pro 511 Rthl.
2. Der Kauf des Fleischer Ernst Kretschmer, über ein Wohnhaus, pro 100 Rthl.

3. Der

3. Der Kauf der verehl. Jacobi, über ein Wohnhaus, pro 240 Rthl.
4. Der Kauf derselben, über einen Weinberg, pro 150 Rthl.
5. Der Kauf derselben, über einen Wallgarten, pro 60 Rthl.
6. Der Kauf desselben, über einen dito, pro 28 Rthl.
7. Der Kauf des George Friedrich Fellenberg, über ein Wohnhaus, pro 40 Rthl.
8. Der Kauf der Gottlob Franzischen Erben, über ein Wohnhaus, pro 900 Rthlr.
9. Der Kauf derselben, über eine Dreiruth, pro 600 Rth.
10. Der Kauf derselben, über eine Fleischbank, pro 50 Rthl.
11. Der Kauf derselben, über ein Freystück Acker, pro 200 Rthl.
12. Der Kauf derselben, über eine Oderwiese, pro 200 Rthl.
13. Der Kauf des Schumacher Anton Hannsmann, über ein Wohnhaus, pro 130 Rthl.
14. Der Kauf derselben, über eine Schuhbankgerechtigkeit, pro 50 Rthlr.
15. Der Kauf des Tuchbereiter Johann Friedrich Grossert, über ein Wohnhaus, pro 700 Rthl.
16. Der Kauf der Wittwe Ahlers, über eine Schuhbankgerechtigkeit, pro 350 Rthl.
17. Der Kauf des Johann Wenzel Michler, über eine Schuhbank, pro 350 Rthl.
18. Der Kauf der Wittwe Mäzcke, über ein Wohnhaus, pro 280 Rthl.
19. Der Kauf des Sattler Benjamin Maynhardt über einen Weinberg, pro 300 Rthl.
20. Der Kauf der Frau Kaufmann Bretschneider, über einen Obst- und Weingarten, pro 700 Rthl.
21. Der Kauf des Töpfergesellen Johann Gottlieb Scommido, über ein Wohnhaus, pro 260 Rthl.
22. Der Kauf des Nadler- und Handelsmann Samuel Gotttreu Strempel über einen Garten, pro 439 Rthl.
23. Der Kauf des Bäcker Gottlob Mühlast, über ein Freistück Acker, pro 489 Rthl.
24. Der Kauf des Töpfer Johann August Thiersch, über einen Weinberg, pro 300 Rthl.
25. Der Kauf der Handschuhmacher Benjamin Thiel, über ein Wohnhaus, pro 210 Rthl.

Naum-

Naumburg den 10ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1. Juli bis Ende December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Herzogswalde.

1. Kauf des Anton Gückel, um den väterlichen Garten, pro 500 Rth.

2. Des Anton Schrauter, um das Dittrichsche Haus, pro 300 Rthl.

3. Des Augustin Marschler, um ein Stück Acker vom Dominio, pro 40 Rthl.

4. Des Joseph Engmann, um das Aßmannsche Haus, pro 40 Rthl.

5. Des Aßmann, um das Engmannsche Haus, pro 100 Rth.

II. Paritz.

6. Kauf des Michael Hübner, um ein Stück Acker vom Bauer Arlt, pro 28 Rthl.

7. Derselbe um ein Stück Acker vom Bauer Pietsch, pro 100 Rth.

8. Des Ignatz Herschel, um das Michael Minnichsche Bauergut, pro 700 Rthl.

9. Des Michael Demand, um das Joseph Hanischsche Bauergut, pro 800 Rthl.

10. Des Florian Hübner, um das väterliche Haus, pro 150 Rth.

III. Birkenbrück.

11. Des Michael Hammer, um das väterliche Haus, pro 225 Rth.

12. Des Joseph Bürger, um den Joseph Schneiderschen Garten, pro 250 Rthl.

13. Des Joseph Schneider, um das Joseph Kalkmannsche Haus, pro 60 Rthl.

IV. Dreiruth Aecker.

14. Verreichung der Apotheker Schülerschen Dreiruth Aecker, an die Frau Kaufmann Schüler zu Bunzlau, pro 500 Rthl.

15. Kauf des Franz Gottwald, um die Kaufmann Schülerschen Aecker, pro 500 Rthl.

16. Des Joseph Friedrich, um ein Stück Acker vom Fisco, pro 120 Rthl.

17. Des Bernard Friedrich, um ein Stück Acker vom Töpfer Stürmer, pro 130 Rthl.

18. Des Christoph Weiner, um ein Stück Acker vom Töpfer Frieben, pro 40 Rthl.

Winzig den 31sten Decbr. 1815. a. Wagners Dreschgarten Kauf No. 40., pro 16 Rthl. b. Wagners Groschegarten Kauf No. 19., pro 17 Rth.

Oppeln den 31. Januar 1816. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Oppeln sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Frau Caroline Storch, um das Grauersche Erbenhaus sub No. 74. pro 1500 Rthl.

2. Des August Kaboth, um das Josepha Kureckſche Haus sub No. 44. pro 2350 Rthl.

3. Des Ignatz Friedrich, um das väterl. Simon Friedrichsche Haus sub No. 4., pro 133⅓ Rthl. und

4. Des Wilhelm Auerhammer, um das Wittwe Barbara Kopsinnasche Haus sub No. 178., pro 600 Rthl.

Naumburg am Queis den 10. Januar 1816. Bey dem freyherrl. v. Bibranschen Gerichtsamte Giesmannsdorf sind vom 1. Juli bis Ende Decbr. 1815 folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Gottlieb Lutze, um den väterlichen Garten, pro 150 Rth.

2. Des Gottfried Sauer, um das Anderschsche Wiedmuths-Bauergut, pro 700 Rthl.

3. Des Gottlieb Hoffmann, um das väterliche Bauergut, pro 700 Rth.

4. Des Gottfried Borrmann, um den väterlichen Garten, pro 300 Rth.

5. Des Gottlieb Blasche, um den väterlichen Garten, pro 450 Rthl.

6. Des Gottlieb Fritsch, um den Scholzischen Garten, pro 750 Rth.

7. Des Traugott Lutze, um den väterlichen Grosgarten, pro 200 Rth.

8. Des Traugott Ludewig, um das Gottlieb Ludwigsche Haus, pro 100 Rthl.

Neussendorf den 31sten Januar 1816. Bey dasigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1) Gottlieb Arlitts Kauf, um Carl Kohls Schenke, pro 1100 Rth.

2) Franz Krinckes Kauf, um die väterliche Schmiede, pro 400 Rthl.

3) Christoph Leupolds Kauf, um Anton Dreslers Bauergut, pro 1000 Rthl.

4) Gottlieb Ulbrichs Kauf, um Gottfried Alexes Freigarten, pro 710 Rthl.

Neustadt den 30. Decbr 1815. Das Gerichtsamt Bielau macht dem Publiko bekannt, daß dem Gutsbesitzer Amand Schwarzer der zu Mohrau sub No. 55 belegene alte Kupferhammer für 184 Rthl. 29 sgr. 11 d'. gerichtlich in Courant zugeschrieben worden.

Herzogswaldau den 23 Januar 1816. Die Anna Rosina Arlva hat ihre Mühle die Keilmühle genannt, an den Wilhelm Gottlob Walter, pro 2700 Rth. Cour. verkauft.

Freytags den 23. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 2ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub No. 25. vor St. Mauritz belegene Klosesche Erbstelle nebst dem dazu gehörigen Garten, welche ortsgerichtlich auf 1500 Rthlr. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers necessarie subhastirt werden soll. Es ist zu diesem Behufe ein Termin coram Commissario, Herrn Rath Schnotfeil, auf den 15. Januar, den 16. Februar und den 22sten März k. J., wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Wir laden daher alle Kauflustige hierdurch vor, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Genehmigung der Creditoren und Approbation der obervormündschaftlichen Behörde, der oberwähnte Fundus adjudicirt werden wird.

Dohm Breslau den 5ten August 1815. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: daß die dem August Fried gehörige, von ihm für das Meistgeboth von 2710 Rthlr. erstandene, auf 2834 Rtlr. 2 sgr. 2⅔ d'. gerichtlich abgeschätzte, vor St. Mauritz sub No. 47. gelegene Erbstelle, auf den Antrag einiger Hypothekengläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation feilgebothen werden soll, und ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 22sten April 1816. anberaumt worden. Wir laden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vor, in besagtem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß unter Genehmigung der Hypothekengläubiger dem Meistbiethenden und Bestzahlenden oberwähnte Erbstelle adjudicirt werden wird.

Hirschberg den 23sten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 191. zu Grunau gelegene, auf 144 Rthlr. 8 ggr. abgeschätzte Ebertsche Haus in Termino den 2. April d. J., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Jordansmühle den 30sten Januar 1816. Da sich in denen verschiedentlich angestandenen Subhastationsterminen zum Verkauf der zu Markt Bohrau Breslauer Creises gelegenen Altvaterschen Scharfrichterey kein annehmlicher Käufer gemeldet; so ist auf Antrag der Altvaterschen Erben und Vormundschaft ein nochmaliger einziger peremtorischer Termin auf den 2. April c. vor unterschriebenem Gerichtsamte angesetzt worden, an welchem sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige

fähige Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsamte zu Manze einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethendsten und Zahlungsfähigsten nach Einwilligung der Altvaterschen Erben und Vormundschaft zu gewärtigen haben. Die Taxe dieser Nahrung, welche auf 4043 Rthlr. 11 sgr. 2⅔ d'. Cour. ausgefallen, kann beym hochlöbl. Königl. Stadtgericht zu Breslau, im Gerichtsamte zu Manze und im Gerichtskretscham zu Bohrau, so wie bey unterschriebenem Justitiario, zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Gräflich v. Sandreczkisches Justizamt der Manzer Majoratsgüter.
Prose, Justitiarius.

Friedeberg am Queis den 22sten Januar 1816. Terminus subhastationis peremtorius des 71 Rthlr. 20 ggr. taxirten Hauses No. 118. allhier steht den 29sten März c. an. J. Strela.

Bolkenhayn den 20sten Januar 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß wegen Regulirung des Nachlasses der weil. Anna Susanna Vogt geb. Sommer zugehörige Säegarten von 2½ Scheffel Aussaat, welcher den 13. Februar 1772. pro 100 Rthlr. erkauft worden, zur Subhastation gestellt ist und der 2. März 1816. pro Termino licitationis anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Rathhause einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbiethende die Adjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Schnieber.

*) Neurode den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Joseph Hornich zu Eule zugehörige im Hypothekenbuche sub Nro. 1. verzeichnete und ortsgerichtlich auf 280 Rthl. Cour. gewürdigte Freygärtnerstelle hiermit öffentlich feilgebothen, und Terminus licitationis auf den 27sten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, und hat der Meistbiethende unter Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, auf spätere als in Termino abzugebende Gebothe wird nicht reflectirt werden.

Neuroder Gerichtsamt. Heinrich, im Auftrage.

*) Frankenstein den 25sten Januar 1816. Auf den Antrag der Johann Höbichschen Erben und Vormundschaft wird das zum Johann Höbichschen Nachlaß gehörige Gut sub Nro. 8. zu Zadel von 3 Hufen ¼ Ruthen Aussaat, welches vermöge gerichtlicher Abschätzung auf 9916 Rthl. 19 sgr. 2 d'. gewürdiget worden, ferner das zu demselben Nachlaß gehörige, auf 630 Rthl. geschätzte Ackerstück von 1 Ruthe, und endlich das zu demselben Nachlaß gehörige, auf 420 Rthl. geschätzte Ackerstück von ½ Ruthe zum freywilligen öffentlichen Verkauf ausgebothen. Es wird ein einziger Termin dazu auf den 23sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Justiz-Secretair Fogel, auf dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß jedes Grundstück werde einzeln ausgebothen werden, und der Meist- und resp. Bestbiethende den Zuschlag auf Einwilligung der Höbichschen Erben und Vormundschaft gewärtigen könne. Die Taxe und das Beylaß-Verzeichniß ist sowohl beym Stadtgericht, als in dem Gerichtskretscham zu Zadel ausgehangen, und kann von Kauflustigen inspicirt werden.

Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht.

*) Hirsch-

*) Hirschberg den 23sten Januar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub Nro. 12. zu Södrich gelegene, auf 2683 Rthlr. abgeschätzte Gerichtskretscham in Terminis den 2. April, 4. Juni und den 9. August d. J., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Oberrosen bey Konstadt. Hieselbst befindet sich zum Verkauf ein bäuerliches Haus nebst gleich daran gelegenen Garten und Feldacker für 500 Rthlr. Courant mit zu entrichtenden Zinsen der Grundherrschaft.

Zu vermiethen.

*) Breslau. In der Stockgasse am Ringe ist ein trockenes Gewölbe zu einer Distillateur-Gelegenheit oder einer Handlung zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. Das Nähere beym Fleischermeister Herrn Engelhard in Nro. 2017.

Zu verpachten.

*) Kupp den 8ten Februar 1816. Vom unterzeichneten Königl. Justizamte wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Grund der von Einer Königl. hochpreislichen Regierung von Schlesien unterm 23sten v. M. erlassenen Verfügung das Brau- und Brandwein-Urbar zu Dammratschhammer vom 1. Juni c. ab, bis ult. December 1819. an den Meistbiethenden verpachtet werden soll, und Terminus licitationis auf den 23. April c. a. als Dienstags früh um 9 Uhr allhier anberaumt worden ist, weshalb Pachtlustige und Cautionsfähige, die zugleich über ihr Vermögen, Kenntnisse und gute Aufführung sich durch glaubhafte Atteste gehörig legitimiren können, hiermit eingeladen werden, sich, mit diesen Attesten versehen, gedachten Tages zu bestimmter Zeit im hiesigen Justizamte, woselbst die Verpachtungs-Bedingungen zu jeder Zeit nachgesehen werden können, einzufinden, und haben dieselben zu gewärtigen, daß dieses Brau- und Brandwein-Urbar dem Meistbiethenden mit Vorbehalt höchster Approbation zugeschlagen werden wird. (L. S.)

Königl. Preuß. Rent- Justizamt. v. Aulock.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein junger Landwirth von 34 Jahren, verheurathet, mit weniger Familie, von guter Bildung, den besten ökonomischen und nöthigen Sprachkenntnissen versehen, welcher den Feldzug von 18¼. mitgemacht hat, wünscht in seine frühere Dienstverhältnisse als Oekonomie-Director oder Inspector einer großen Wirthschaft wieder einzutreten, und wird jedem, der ein dergleichen Subject benöthigt, hiermit empfohlen. Auf der Reuschenstraße in Nro 30. im Gewölbe das Nähere zu erfragen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Friedrich Wilhelm Herrmann aus Frankenstein, welcher sich vor mehrern Jahren entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lände hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen,

Ausge-

Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten December 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Anton Lienert aus Klettendorf, welcher sich vor 14 Jahren entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29. April 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus fürstlich Langenau gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Franz Schernich dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 8ten April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Eiglau, Osterwitz und Biestau Leobschützer Creises gebürtige entwichene enrollirte Cantonisten: Quastarius, Rodinka, Johann Wierzoreck, Carl Raback, Ignatz Rözlam, Florian und Anton Weicht, Joseph Müller, Anton Sonntag, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 6ten April 1816. auf den gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts Assessor Schiller, gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Neurode den 15ten Januar 1816. Das unterfertigte Gericht füget hiermit öffentlich zu wissen, daß über das in einem Bauerguthe zu Ober-Ratzen bey Wünschelburg und einigen außenstehenden Schulden bestehende Vermögen des dasigen Bauer Joseph Brinlich der Concurs dato eröffnet und Terminus zur Liquidation und Justification der an den Gemeinschuldner bestehenden Forderungen peremtorie auf den 23. April d. J. festgesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen,

gen, welche an das in Beschlag genommene Vermögen des Gemeinschuldners aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens in dem angesetzten Termine, den 23. April c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen entweder in Person oder durch zuläßige mit erforderlicher Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung, bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Commerzienrath Genedlische Gerichtsamt zu Ober- und Nieder-Rathen. Gertner, Just.

Neudorf zur Herrschaft Neuguth bey Polkwitz gehörig den 27sten December 1815. Bey der klaren Insufficenz der in 330 Rthlr. Cour. bestehenden Kaufgelder-Summa des von dem Gottfried Striese an den gewesenen Schullehrer Schönwitz verkauften Bauerguts hieselbst werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger des rc. Striese zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen in dem zu Neuguth auf den 15ten März c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin sub pöna präclusi von dieser Kaufgelder-Masse, mit Vorbehalt der Rechte der Militairpersonen, die ihres Berufs halber der Armee gefolgt sind, hierdurch edictaliter vorgeladen. Walther, Justit.

Offener Arrest.

Neurode den 15ten Januar 1816. Demnach über das Vermögen des Bauer Joseph Beinlich zu Ober-Rathen bey Wünscheiburg Concursus Creditorum sub hodierno eröffnet und der offene Arrest verhängt worden, so wird hiermit allen und jeden, die von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften, als Pfand oder aus irgend einem anderen Grunde hinter sich oder als Schuld zu bezahlen haben, aufgegeben, dem Gemeinschuldner Beinlich von diesem Augenblick an hiervon nichts das Mindeste weiter auszufolgen, sondern uns deshalb baldigst treue Anzeige zu machen und die benannten Gegenstände mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts längstens bis Ende März d. J. in unser Depositorium abzuliefern und einzuzahlen, entgegengesetzten Falles aber zu gewärtigen, daß eine anders geleistete Ablieferung oder Zahlung für nicht geschehen angesehen, der Betrag anderweit zum Besten der Masse beygetrieben, eine gänzliche Verschweigung aber außerdem noch den Verlust des Pfandrechts nach sich ziehen wird.

Das Commerzienrath Genedlische Gerichtsamt zu Ober- und Nieder-Rathen. Gertner, Just.

AVERTISSEMENTS

*) Namslau den 17ten Februar 1816. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß durch die zwischen dem hiesigen Züchnermeister Carl Kruber junior und der minorennen Dorothea Pietsch, modo deren Vormundschaft, am heutigen Tage geschlossenen Ehepacten, die unter Eheleuten bürgerlichen Standes nach hiesigen Statuten statt findende Gütergemeinschaft unter diesen Brautleuten völlig ausgeschlossen worden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

*) Grüßau

Grüßau den 24sten Januar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 14. zu Schömberg gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Stadt-Chyrurgus Ignatz Weiter gehörige und auf 258 Rthlr. 15 sgr. magistratualisch geschätzte brauberechtigte Haus im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 5ten April c. a.

Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem künftigen Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 8ten Januar 1816. Von dem Königl Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Kaufmann Jokob Samson Sklower den sub Nro. 65. vor St. Mauritz gelegenen Fundum laut Kauf-Contract de confirmato 13ten December a. p. für 2805 Rthl. Cour. von dem Cattunfabrikant Kuhne erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 8. Januar c. a. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Glatz den 2ten Januar 1816. Confirmirte Kaufcontracte des Königl. Stadtgerichts zu Glatz vom 1. Juli bis ultimo December 1815.:

Juli. 1. Joh. Anton Franke Kauf um das Haus No. 267., für 170 Rthlr.
2. Anton Dinter dito Nro. 97., für 67½ Rthlr.
3. Friedrich Halbig dito Nro. 105., für 330 Rthlr.
4. Joseph Kriesten dito Nro 355 a., für 74 Rthlr.
5. Heinrich Grün dito Nro. 104., für 103½ Rthlr.
6. Ignatz Mücke, um Anton Kappelt Ackerstück Nro. 56., für 2800 Rthlr.
August. 7. Regina Hauck Kauf des Hauses Nro. 384., für 387 Rthlr. 10 gr. 6⅝ pf.
8. Caspar Freywald dito Nro. 258, für 183⅓ Rthlr.
9. Moritz Polke dito Nro. 237., für 1800 Rthlr.
September. 10. Anton Pilfke dito Nro. 10., für 1476 Rthlr.
11. Ignatz Franke dito Nro. 260., für 200 Rthlr.
12. George Taurwitz dito Nro. 384., für 200 Rthlr.
13. Felschersche Erben dito Nro. 502., für 900 Rthlr.

October.

October. 14. Barbara Pollak dito Nro. 220., für 1382 Rthlr.
15. Franz Pohl dito Nro. 383., für 2005 Rthlr.
16. Joseph Scharff dito Nro. 502., für 800 Rthlr.
17. v. Kleist dito Nro. 182., für 417 Rthlr.
18. Mareckische Erben dito Nro. 17., für $866\frac{2}{3}$ Rthlr.
19. Dieselben dito Fleischbank Nro. 17., für 200 Rthlr.
20. Johann Anton Franke dito Garten Nro. 24., für 400 Rthlr.
21. Grünsche Erben dito Haus Nro. 559., für 228 Rthlr. 13 gr. $8\frac{4}{7}$ pf.
22. Franz Erber dito Nro. 506 a., für 200 Rthlr.
23. Carl Biehl dito Nro. 559., für 228 Rthlr. 13 gr. $8\frac{4}{7}$ pf.
24. Maria Neumann dito Nro. 441., für 80 Rthlr.
November. 25. Franz Ullrich dito Häuslerstelle Nro. 18. zu Steinwitz, für 110 Rthlr.
December. 26. Ignatz Mutel dito Nro. 303., für 100 Rthlr.
27. Johanna Marx dito Nro. 641., für 850 Rthlr.

Brieg den 19ten Januar 1816. Beym hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

1) Des Schuhmacher Zekap, um das Negrosche Haus No. 425., pro 1405 Rthl.

2) Des Kaufmann Becker, um das Haus der Kupferschmidt-Wittwe Arlt No. 296, pro 3350 Rthl.

3) Des Tuchscheerer Rehm, um das Haus der Rathsherrn-Wittwe Körner No. 102, pro 3400 Rthl.

4) Tradition der Kreutzerschen Freygärtnerstelle No. 20. in Schreibendorf, an die Elisabeth Kreutzer, pro 300 Rthl.

5) Desgleichen der Irrsackschen Freygärtnerstelle No. 24. in Groß-Piastenthal, an den Phillipp Irrsack, pro 600 Rthl.

Liegnitz den 10ten Januar 1816. Nachstehende Besitzveränderungen sind auf meinen Justitiariaten vom 1sten Juli bis ult. December 1815. vorgefallen:

A. Beym Königl. Gerichtsamte zu Pfaffendorf.

1) Kauf des Christian Schäfer, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Freyäcker, pro 200 Rthl. Courant.

2) Des Johann Gottlieb Schäfer, um 2 Scheffel Ueberschaar-Acker, pro 170 Rthl. Cour.

B. Beym Gerichtsamte zu Krumlinde.

3) Des Friedrich Wilhelm Kierschke, um die Wind- und Wassermühle No. 7., pro 350 Rthl. Cour.

C. Beym

C. Beym Gerichtsamte zu Buchwäldchen.

4) Des Johann Friedrich Riedel, um das Angerhaus No. 26., pro 35 Rthl. 12 gr. Cour.

5) Des George Friedrich Härtel, um das Angerhaus No. 24., pro 38 Rthl. Cour.

6) Des George Friedrich Schwalm, um die Freystelle Nro. 13., pro 90 Rthl. Courant.

D. Beym Gerichtsamte zu Kunitz.

7) Des Carl Wilhelm Wiersig, um die Windmühle Nro. 34., pro 1434 Rthl. Courant.

E. Beym Gerichtsamte zu Krain.

8) Des Gottlieb Karge, um das Bauergut Nro. 4., pro 900 Rthl. Cour.

F. Beym Gerichtsamte Gohlsdorf.

9) Des Johann Gottlob Rothe, um den Dreschgarten Nro. 5., pro 290 Rthl. Cour.

Kaulfuß, Inquisitor publicus und Justitiarius.

Naumburg am Queis den 10ten Januar 1816. Bey dem hochadlich kammerherrlich v. Mutiusschen Gerichtsamte der Herrschaft Bertelsdorf sind vom 1sten Juli bis Ende December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bertelsdorf. 1) Des Gottlieb Franke, um den väterl. Garten, pro 50 Rthl.

2) Des Christian Hoffmann, um den Heinrich Tschirchschen Garten, pro 130 Rthl.

3) Des Gottfried Liewald, um das Mayscher Bauergut, pro 1415 Rthl.

II. Oberthimendorf. 4) Des Gottlob Pätzolt, um das Dorothea Bunzelsche Haus, pro 140 Rthl.

5) Des Gottlieb Runge, um ein Stück Acker vom Bauer Runge, pro 220 Rthl.

III. Mittelthimendorf. 6) Des Tischler Lorenz, um das Kühnertsche Haus, pro 200 Rthl.

7) Des Christian Hergesell, um das Gottlob Hergesellsche Bauergut, pro 900 Rthl.

8) Des Gottlieb Förster, um das Gottfried Förstersche Bauergut, pro 1000 Rthl.

9) Des Carl Lachmann, um den Ullrichschen Kretscham, pro 1200 Rtl.

10) Derselbe, um ein Stück Acker von 6 Scheffel, vom Bauer Scholz, pro 400 Rthl.

11) Des Christian Runge, um die Enawichtsche Schenke, pro 400 Rtl.

Beylage

Beylage
zu Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 23. Februar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Friedeberg am Queis den 31. Decbr. 1815. Vor Unterzeichnetem sind vom 1. Januar c. bis Dato folgende Verreichungen geschehen:

I. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

1) Bürger Gottlieb Männichs, für 900 Rth. der Wittwe Maria Elisabeth Seifert Haus und Acker.

2) Schuhmachermeisters Sigismund Metrigs, für 150 Rthl. des Oeconom Christian Baumerts Haus.

3) Tischlermeisters Sigismund Pollstädts, für 100 Rth. des Stellmacher Gottlieb Köbels Haus.

4) Johanne Eleonora verehl. Böttchermeister Röslern, für 400 Rth. des Böttchermeister Haschkischen Verlassenschaftshauses.

5) Färbermeister Friedrich Kunzische Erben, für 83 Rthlr. der Gastwirth Vogtschen halben Scheuer.

6) Färbermeister Friedrich Kunzische Erben, für 406 Rth. des väterlichen Verlassenschaftshauses und Ackers.

7) Bürger Christian Gottlieb Vogts, für 216 Rth. des väterl. Bürger Christian Vogtischen Verlassenschaftshauses.

8) Mauerer Gottlieb Leders, für 100 Rthlr. der Wittwe Susanna Pierig Verlassenschaftshauses.

9) Bürger Benjamin Werners, für 32 Rthlr. des väterl. Weber Gottlieb Wernerschen Hauses.

10) Bürger Christian Gottlieb Neumanns, für 100 Rthlr. der Wittwe Neumann geb. Linke Acker.

11) Bürger Gottlieb Prox, für 45 Rthl. des Bürger Friedrich Vogts Haus und Acker.

12) Fleischermeister Christoph Heinrich Menzels, für 160 Rthl. der uxoralischen Johanna Rosina geb. Kunze Verlassenschafts-Ackerstücke.

13) Des

13) Der Christiana Henriette Ulricke und Christian Heinrich Ferdinand Menzel für 106 Rtl. 16 gr. der großmütterl. Johanna Rosina geb. Kunze Verlassenschafts-Ackerstücke.

14) B. Johann Gottlieb Neumanns, für 110 Rthr des großmütterlich Bürger Gottfr. Neumannschen Verlassenschaftshauses.

15) Des Johann Gottlieb und Johanna Eleonora Neumann, für 11 Rthl. 16 gr. des großväterl. Bürger Gottfried Neumannschen Verlassenschafts-Ackerstücks.

16) Johanna Elisabeth verehl. Müller Streit, für 11 Rthlr. 16 gr. des väterlich Bürger Gottfried Neumannschen Verlassenschafts-Ackerstücks.

17) Derselben, für 100 Rth. des mütterl. Anna Rosina Wittwe Neumann geb. Linke Ackerstück.

18) Bürger Christian Gottlob Siegerts, für 100 Rthlr. der Anna Rosina Wittwe Neumann geb. Linke Ackerstück.

19) Böttchermeister Christian Gottlieb Mönnichs, für 40 Rth. des väterlich Böttcher Oberältesten Gottlob Mönnichs Haus.

20) Bürger Gottfried Scholzs, für 50 Rtht. des väterl. Bürger Gottfried Scholzs Haus.

21. Bürger Gottlob Siegerts, für 53 Rthlr. des väterlich Bürger Gottlieb Siegerts Haus.

22. Desselben, für 40 Rthl. des Gärtner Schäfers Ackerstück.

23. Desselben, für 40 Rthl. des Schenkwirth Seiferts Ackerstück.

24. Tischlermeister Gottlob Friedrichs, für 45 Rthlr. des väterlich Tischlermeister Gottlob Friedrichs Haus.

25. Schneider Sebastian Manios, für 40 Rthlr. des Bürger Wilhelm Thiemichen Verlassenschaftshauses.

26. Nadlermeister Gottlieb Schröters, für 500 Rthl. des väterlich Handelsmann Gottfried Schröters Haus und Acker.

27. Strickermeister Gottlieb Matzäs, für 150 Rthlr. der Wittwe Ohmann Haus.

28 Bäckermeister Johann Carl Sigismund Weises, für 200 Rth. des väterlich Bäckermeister Ehrenfried Weise Verlassenschaftshauses.

29. Schneidermeister Gottlieb Neumanns, für 100 Rthlr. des väterlich Schneidermeister Christian Neumann Verlassenschaftshauses.

30. Bürger Benjamin Hübners, für 100 Rthl. des Weisgerbermeisters Caspar Nerger Haus.

31. We-

31. Weber George Jandas, für 100 Rthl. des Polizeidieners Agnes Haus.

32. Handelsmann Gottfried Theuners, für 176 Rth. des Bürgers Kiesewalthers Haus.

33. Bürger Gottlieb Fiedlers, für 10 Rthl. der Rosina Fiedler Haus.

34. Bürger Gottlieb Neumanns, für 26 Rthl. 16 gr. der verehl. Müller Streit Ackerstück.

35. Des Johann Gottlieb und Johanna Christiana Neumann, für 400 Rthl. der verehl. Müller Streit Ackerstück.

36. Bürger Ehrenfried Hubrichs, für 200 Rthlr. des Wittwe Reitknecht Verlassenschafts Ackerstücks.

37. Weber Benjamin Gottlieb Grimms, für 92 Rthlr. 8 ggr. des väterl. Kammmacher Gottlieb Grimms Verlassenschaftshauses und Ackerstücks.

38. Mauermeisters Gottfried Grimms, für 60 Rthlr. 8 ggr. des väterlich Kammmacher Gottlieb Grimms Verlassenschafts-Ackerstücks.

39. Stadtverordneten-Vorstehers Gottlieb Grimms, für 60 Rth. 8 ggr. des väterlich Kammmacher Gottlieb Grimms Verlassenschafts-Ackerstücks.

40. Canonier Gottlieb Metzigs, für 90 Rthlr. des väterlich Bürger Gottlieb Metzigs Verlassenschaftshauses und Ackers.

41. Bürger Gottlieb Walthers, für 138 Rth. des väterlich Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts-Ackerstücks.

42. Anna Maria verehl. Bürger Ohmann, für 61 Rthlr. des väterl. Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts-Ackerstücks.

43. Maria Rosina verehl. Töpfermeister Friedrich, für 61 Rth. des väterlich Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts Ackerstücks.

44. Bürger Gottlieb Vogts, für 950 Rthl. des Bürger Gottfried Hähasch Haus und Acker.

II. Bey dem Reichsgräflich v. Breslerschen Gerichtsamt der Herrschaft Altkemnitz

A. Zu Altkemnitz Hirschbergschen Creises.

45. Renata verehl. Müllermeister Ander geb. Hallmann, pro 200 Rthl. Bauer Gottfried Enders Diensthaus.

46. Gott-

46. Gottfried Wiesners, pro 650 Rthl. des Gottfried Meisners Verlassenschafts-Bauerguts.

47. Gärtner Gottlob Menzels, für 34 Rthlr. der Maria Rosina Menzeln Ackerstück.

48. Maria Rosina Menzeln, pro 35 Rth. des väterl. Gottlieb Menzelschen Verlassenschafts-Diensthauses.

49. Gottfried Rinkes, pro 40 Rthl. Gottfried Werners Diensthaus.

50. Gottlieb Müllers, pro 150 Rthl. Mauermeister Ehrenfried Menzels Diensthaus.

51. Gerber Carl Gottfried Meisners, pro 555 Rth. des Heinrich Holzbecherschen Verlassenschafts-Diensthauses.

52. Maria Elisabeth verehl. Ansorge geb. Günther, pro 112 Rth. des väterl Christian Güntherschen Verlassenschafts-Diensthauses.

53. Gottlieb Müllers, pro 40 Rthl. des Gottlob Haynschen Verlassenschafts Freihauses.

54. Gottfried Mehrleins, pro 80 Rthl. Gottlob Ziegerts Dienshaus.

55. Christian Benjamin Meisners, pro 500 Rth. des väterlich Gottlob Meisners Gartens.

56. Müllermeister Gottwalds, pro 200 Rthl. Christian Benjamin Meisners Freihaus.

57. Gottlieb Ansorgs, pro 28 Rthlr. 17 sgr. Carl Benjamin Pohls Freihaus.

58. Müllermeisters Carl Gottlob Heidrichs, pro 4630 Rth. Ernst Klugheimer Verlassenschaftsmühle.

B. Zu Reibnitz Hirschbergschen Creises.

59. Siegismund Hauptmanns, pro 88 Rthl. Gottlieb Anderts Diensthaus.

60 Gottlieb Scheuermanns, pro 293 Rthlr. 8 gr. des väterlich Sigismund Scheuermanns Verlassenschafts-Großgartens.

61. Ehrenfried Frommelt, pro 22 Rthlr. 20 ggr. Ehrenfried Gottwalds Diensthaus.

62. Gottlieb Liebigs, pro 153 Rthlr. Wilhelm Wunschs Freihaus.

63. Johann Carl Vogts, pro 20 Rthlr. Christoph Menzels Kleingarten.

64. Gott-

64. Sigismund Maywalds, pro 60 Rthl. Gottfried Hallmanns Diensthaus.

65. Johann Gotthard Matterns, pro 35 Rthl. 5 sgr. Salomon Enges Freyhaus.

66. Johann Carl Günthers, pro 40 Rthlr. des väterlich Christoph Heinrich Güntherschen Verlassenschafts-Diensthäuses.

67. Johanna Eleonora verehl. Kluge, pro 320 Rthlr. des Gottfr. Rückerts Verlassenschafts-Dienstgarten.

C. Zu Hinndorf und Kieferhäuser Hirschbergschen Creises.

65. Christoph Stelzers, pro 2355 Rthl. Ernst Gottlob Ehrenfried Liebigs Verlassenschafs-Bauergut.

69. Bauer Johann Ehrenfried Gebauers, pro 480 Rthl. des ur-oralischen Gerichtskretschams.

Julius Strela, Königl. Stadtrichter, Fiskal und Justitiarius.

*) Frankenstein den 27. Decbr. 1814. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Franz Weese zu Frankenstein das von dem Stephan Hancke zu Olbersdorf, pro 9000 Rthlr. Courant erkaufte Bauergut und Ackerstück sub Nro. 7. und 50. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Gürtlermeister Aloysius König, das von dem Handschuhmacher Franz König, pro 800 Rth. Cour. erkaufte Haus sub No. 182. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischler Franz Weiß, das von den Schneider Fuldeschen Erben, pro 350 Rthl. erkaufte Haus sub No. 136. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 16ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Fleischermeister Carl Wache das von der verehl. Johanne Eleonore Treps, pro 1100 Rthl. erkaufte Haus sub No. 50. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 28. Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seiler Carl Gorcke das von dem Tagearbeiter Carl Heide, pro 600 Rthl. erkaufte Haus und Garten in der Vorstadt hieselbst sub Nro. 76. civiliter tradiret worden.

*) Fran-

*) Frankenstein den 3ten Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Franz Welzel das von dem Franz Welzel erkaufte Ackerstück sub No. 63, pro 50 Rthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 4ten Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Gottlieb Pollmer, das von seinem Bruder Maurer Pollmer erkaufte Haus sub No. 290., pro 40 Rth. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 6. Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Destillateur Friedrich Lamm die von dem Königl. Justizcommissionsrath und Stadtgerichts-Director Herrn Franke, pro 90 Rthl. erkaufte Wiese sub No. 110. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 15. Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tazegärtner Florian Jung zu Zadel das von dem Wein-Negotianten Amand Rocher zu Frankenstein, pro 580 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 68. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 4. März 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Destillateur Marcus Löwe Namens der jüdischen Gemeinde hieselbst der von der Magdalena Hussin derehl. Ardelt, pro 170 Rthl. erkaufte Scheuerfleck hieselbst sub No. 36. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 9ten März 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Florian Carlauff zu Zadel das von dem Tazegärtner Johann Bartsch, pro 1200 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 73. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 18. März 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Korbmacher Joseph Riemser das von den Schuhmacher Gottschlichschen Erben, pro 120 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 133. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20. März 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem gewesenen Gärtner Joseph Heymann das von den Franz Heymannschen

Erben

Erben, pro 2525 Rthl. erkaufte Bauergut zu Zadel sub Nro. 36. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5ten April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kupferschmidt Herrmann das von dem Schuhmacher Anton Hirsch, pro 300 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 254. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Fuhrmann Ferdinand Vogel das von dem Schuhmacher Carl Reymann, pro 58 Rthlr Courant erkaufte Haus sub No 325 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Caspar Tschöpe die von dem Bauer Florian Raschschen Erben zu Zadel, pro 250 Rthl. Courant erkaufte halbe Ruthe Acker sub No. 77 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 24 April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauerguthsbesitzer Carl Seidel das von dem Bauer Florian Raschschen Erben, pro 500 Rth. erkaufte Ackerstück zu Zadel sub No 79 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Anton Schäfer, die von den Bauer Florian Raschschen Erben, pro 323 Rthlr. Courant erkaufte Wiese sub No. 81. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutsbesitzer und Gerichts-Verwalter Ignatz Siegert zu Zadel, das von den Bauer Florian Raschschen Erben, pro 350 Rthl. Courant erkaufte Ackerstück und Wiese sub No. 80. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Florian Dittrich zu Zadel, das von dem Bauer Franz Aglaster zu Zadel, pro 350 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No 82. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 22 April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Franz Bögner zu Zadel, das von dem Bauer Florian Raschschen Erben, pro 360 Rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub No. 78. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 22. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Hutmacher Joseph Klahr hieselbst das von dem Bürger Anton Haupold, pro 550 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 181, hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Fran-

*) Frankenstein den 22. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Nadler Franz Johann Ludwig Hübner, das von dem Riemermeister Joseph Steiner, pro 900 Rthlr. erkaufte Vorstadthaus und Garten sub No. 60. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 29. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Neumann, das von seinem Vater Franz Neumann, pro 400 Rthl. erkaufte Haus sub No. 53. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 29. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Posamentier Kolbe das von dem Fleischer Cee erkaufte Haus sub Nro. 34., pro 300 Rthlr. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 30. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seiler Mose von dem Seiler Conrath pro 1500 Rthlr. erkaufte Haus sub Nro. 145. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Buchbinder Carl Ucke jun. das von dessen Vater Carl Ucke sen., pro 3000 Rthl. Courant erkaufte Gasthaus hieselbst sub No. 122. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Carl Ucke sen. das von dem Dominicus Nentwich, pro 100 Rthl. erkaufte sub No. 109. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10 May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Joseph Mose das von dessen Mutter Anna Maria verwit. Mose geb. Spillmann, pro 600 Rth. erkaufte Haus sub Nro. 120. und Fleischbank sub Nro 15. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 11. May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Chyrurgus Blitzke das als Meistbiethender erstandene Carl Lutzesche Haus sub No. 63., pro 591 Rthlr. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 11ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Büchsenschäfter Borrmann das von der Tuchmacher Langerschen Verlassenschaft als Meistbiethender erstandene Haus sub Nro. 206. pro 300 Rthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 13ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handschuhmacher König das als Meistbiethend erstandene Kürschner Krabsche Haus sub Nro. 155. pro 1351 Rthl. civiliter tradiret worden.

Sonnabends den 24. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Sicherheits-Polizey.

Breslau den 6ten Februar 1816. Der wegen wiederholt verübten gewaltsamen Diebstahl zu mehrjähriger Zuchthausstrafe, so wie zur nachherigen Detention in das Correctionshaus in Schweidnitz verurtheilte Tischlergeselle Carl Daniel Gurtschke ist auf dem Transport nach dem Arbeitshause zu Brieg in dem eine Meile davon entlegenen Dorfe Linden des Nachts zum 2ten dieses Monats aus dem dasigen Kretscham, nachdem er sich zuvor der Fesseln entlediget hat, durch ein Fenster entwichen. Da nun an der Wiederergreifung dieses sehr gefährlichen Verbrechers uns viel gelegen ist, so ersuchen wir sämmtliche resp. Militair- und Civilgerichte dienstergebenst, auf diesen im nachstehenden Signalement näher bezeichneten Verbrecher möglichst invigiliren zu lassen, und ihn im Aufgreifungsfalle unter sicherer Begleitung an uns gegen Erstattung der Kosten gefälligst abzuliefern, wogegen wir uns zu ähnlichen Gegendiensten bereit erklären.

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

Signalement. Der Carl Daniel Gurtschke ist circa 28 bis 30 Jahr alt, von Breslau gebürtig, 7 bis 8 Zoll groß, starken Knochenbaues, hat blonde lange Haare, blasse Gesichtsfarbe, blonden Kinnbart, kleine tiefliegende Augen, eingefallene Backen, aufgeworfene Lippen, ist pockennarbig und hat einen tückischen Blick. Auf seinem linken Schienbein ist noch ein rother Fleck, von der Größe eines Achtgroschenstücks, und in diesem Fleck ein länglichter Schorf, von der Größe eines Böhmens, herrührend von einem zugeheilten Geschwüre, sichtbar. Bey seiner Entweichung war er bekleidet mit einem runden Hut, einem weißen und darüber mit einem rothen Halstuche, einem lichtgrau und röthlich melirten langen tuchenen Ueberrock, einer alten gestrickten Schlafjacke, einer schwarzen Weste, schwarz tuchenen Beinkleidern, darüber grauen langen Beinkleidern, wie sie die Züchtlinge tragen, mit der No. 75. gezeichnet, und mit Kommisschuhen.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein russischer Fuchs und ein Schimmel, beyde völlig gesund, zum Fahren und Reiten zu gebrauchen, sind bey Körner vor dem Nicolaithore zu verkaufen.

Breslau den 12ten September 1815. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das vor dem Ohlauer Thore am Holzplatz belegene, dem Coffetier Leonhard Gotthilf Neumann zugehörige Haus nebst Garten, welches nach der am Rathhaus aushängenden Taxe zu 6 pro Cent auf 7733⅓ Rthlr., und zu 5 pro Cent auf 9280 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, in Terminis den 28. December c., den

26. Fe-

26. Februar und den 25. April 1816. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige haben sich demnach zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 25. April 1816. anstehenden letztern peremtorischen Termino Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachter Fundus durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeschlagen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Breslau den 20sten October 1815. Das auf der Hummerey gelegene, mit No. 819. bezeichnete, zum grauen Elephanten genannte, zur Concursmasse des Kaufmann Wilhelm Gottlieb Korn gehörige Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe auf 8166⅔ Rthlr. zu 6 pro Cent und 9800 Rthlr. zu 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Termino den 28. Februar 1816., den 29. April und den 29. Juni öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit Vormittags um 9 Uhr, besonders in dem letztern und peremtorischen Termino bey unserm Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Mutzel, einzufinden und ihr Geboth auf den obbemeldeten Fundum abzugeben, wonächst alsdenn derselbe dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Dohm Breslau den 2ten December 1815. Nachdem auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation der sub Nro. 1. zu Cammelwitz belegenen Johann Gottlieb Häringschen Erbscholtisey-Guts, welches im Jahre 1812. nach der bey dem hiesigen Königl. Gerichte aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 34572 Rthlr. in Courant gerichtlich abgeschätzt, verfügt worden; so werden alle Besitz- und Zahlungsfähige öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 12. Februar und den 9. April, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25. Juni künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr, vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Dohmcapitular-Vogteyamts-Canzley in Person oder durch gehörig mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa noch eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Dohmcapitular-Vogteyamt.

Hirschberg den 2ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 647. hierselbst gelegene, auf 317 Rthlr. abgeschätzte Kunzendorfsche Haus auf Antrag der hypothekarischen Gläubiger in Termino den 4. März c., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Sagan

Sagan den 30sten Januar 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Nieder-Hartmannsdorf Priebusschen Creises verstorbenen Gärtner Heinrich Münchberger soll die ihnen zugehörige, daselbst belegene und gerichtlich auf 209 Rthlr. 5 ggr. gewürdigte Gärtnernahrung den 8. April d. J. früh um 10 Uhr vor uns hierselbst an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer Justizamt.

Bolkenhayn den 22sten Januar 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß da weil. der Bäckermeister Johann Emanuel Gottschild in seinem Testament de Publ. den 20. hujus bestimmt hat, daß seine besessene Grundstücke, als: der in der Brauergasse No. 53. belegene Obstgarten, der daselbst sub No. 59. belegene Obstgarten, das auf dem Neudecken sub No. 103. belegene Ackerstück von 1½ Scheffel groß Maas Aussaat, die vor dem Oberthore sub No. 9. belegene ¼ Scheune, Behufs der Erbesregulirung öffentlich verkauft werden sollen; so ist

der 9te März 1816.

pro Termino licitationis anberaumt worden, und werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tages den 9. März a. c. früh um 9 Uhr auf dem Rathhause vor dem Königl. Stadtgericht einzufinden, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende die Adjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Schnieber.

Glogau den 25sten Januar 1816. Die Joachimsche Gärtnerstelle zu Klein-Gräditz, gewürdigt auf 303 Rthlr. 8 ggr., soll den 8. April d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Bestbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. v. Wrochem.

Oels den 5ten Januar 1816. Auf den obervormundschaftlich genehmigten Antrag der Vormünder der beyden unmündigen Jarraschschen Kinder, soll die Dreschgärtnerstelle sub Nro. 5. zu Schwierse bey Oels, welche von den dasigen Dorfgerichten auf 70 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, in Termino den 18. März c. an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige auf den herrschaftlichen Hof zu Schwierse eingeladen werden.

Das Gerichtsamt zu Schwierse.

*) Hirschberg den 8ten Februar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub Nro. 314. hieselbst gelegene, auf 600 Rthl. abgeschätzte Brodbank-Gerechtigkeit des Bäckermeister Hentscher in Termino den 21sten März, 22sten April und den 25sten May d. J. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Brieg den 8ten Februar 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das Tuchmacher Kochsche sub No 113. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 803 Rthlr. gewürdiget worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremtorio den 24sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Stancke, in Person oder durch

gehörige

gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 8ten Februar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub Nro. 313. hieselbst gelegene auf 625 Rthlr. abgeschätzte Brodbank-Gerechtigkeit des Bäckermeisters Hentscher in Terminis den 21sten März, 22sten April und den 25sten May als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Liebenthal den 12ten Februar 1816. Da die sub No. 92. in Mittel-Schosdorf Löwenberger Creises belegene, auf 62 Rthl. in Cour. abgeschätzte Johann Gottlob Hubrigsche Freyhäuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Obst- und Grasegarten in dem auf den 27sten April a. c. peremtorie anberaumten Biethungstermin Erbtheilungs halber gegen baare Bezahlung an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll; so werden die besitzfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Canzeley in Schosdorf sich einzufinden und ihr Geboth abzugeben, indem auf die nach Verlauf des erwähnten Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden kann.

Adlich v. Hoffmannisches Gerichtsamt Schosdorf.

*) Hirschberg den 8ten Februar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 132. hieselbst gelegene, auf 1000 Rthl. abgeschätzte Haus des Bäckermeister Hentscher in Terminis den 21sten März, 22sten April und 25sten May d. J. als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Zu vermiethen.

Breslau. Zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen ist in der Carlsgasse eine angenehme Wohnung im 2ten Stock. Das Nähere zu erfahren in der Schreibestube bey C. F. Neumann, Carlsgasse Nro. 740.

*) Breslau. Schöne Sommerwohnungen sind zu erfragen im Glasladen auf dem Maria Magdalena Kirchhofe.

*) Breslau. Vor dem Ohlauer Thore ist ein Garten zu vermiethen, und das Nähere auf der Hummerey in den 3 Tauben beym Tischlermeister Herrn Eger zu erfahren.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 24sten November 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Muzel, werden hiermit alle und jede, welche an das in 14720 Rthl. aussenstehenden zum Theil dubieusen Forderungen bestehende Vermögen des verstorbenen Agenten Ferdinand König irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 24sten Februar 1816. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25sten May 1816. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Nachlaß des Defuncti entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit

ihrer

ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Paur und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Soppau Leobschützer Creises den 10ten December 1815. Das hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß über das sämmtliche Vermögen des Bauer Carl Klose zu Creutzendorf der Concurs eröffnet und Terminus zur Anmeldung der Gläubiger auf den 26. März 1816. im Orte Kreutzendorf anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner aus was immer für rechtlichem Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, erwähnten Tages in der dortigen Erbrichterey entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Mandatarien, wozu ihnen die Justizcommissarii Herren Heintze, Strützky und Klose in Leobschütz vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen bestimmt anzugeben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie von der Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Rösler, Justitiarius.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 3ten Juni 1815. Der Anton Bystry von Meleschwitz oder dessen zurückgelassene Erben werden in Folge des von den Anverwandten gemachten Antrags auf Todeserklärung hiermit vorgeladen, von ihrem Leben und jetzigen Aufenthalte Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 10. April 1816. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstäte auf dem Dohme in dem fürstbischöfl. Orphanotrophio, coram Commissario Herrn Rath Scholtz entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende und zuletzt in Koterke wohnhaft gewesene Anton Bystry für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Katscher und Bauerwitz gebürtige entwichene enrollirte Cantonisten, Joseph und Franz Nesdrick aus Bauerwitz, Florian Fuchs, Anton Meisner, Florian Heisler, Friedrich Preiß aus Katscher, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 8ten April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort zu geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

Abfertigung des Audiatur et altera pars des Accise-Einnehmers Schubert in Schweidnitz vom 9. Januar d. J. Seite 417. der letzten Zeitung.

*) Breslau den 19. Februar 1816. Den Inhalt meiner Anzeige vom 22sten November v. J. werde ich in dem bereits angestellten Prozesse rechtfertigen, und darum erwiedere ich auf die voreilige Herzensergießung des Accise-Einnehmers Schubert weiter nichts, als daß sie Unwahrheiten, Ehrenkränkungen und Beleidigungen enthält, die sowohl gegen den, der sie unter seinem Namen bekannt macht, als auch gegen den, der sie ungebührlicher Weise befördert und veranlaßt hat, nach der Strenge der Gesetze gerügt werden muß. — Verläumdungen fürchte ich nicht, und gegen Mißdeutungen schützt mich die allgemeine Achtung meiner Mitbürger; die reine Wahrheit aber wird der Ausgang des zwischen uns eingeleiteten Rechtsstreites an den Tag legen, dessen künftige Anzeige ich mir vorbehalte. Bis dahin bitte ich jedes weitere Urtel auszusetzen.

Der Kaufmann Samuel Daniel Schilling.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum empfehle ich mich diese Fasten hindurch mit mehreren Sorten Pfannkuchen, als: Punsch- und Aepfelsinen-Pfannkuchen das Stück 6 ggr., mit Himbeeren gefüllte a 4 ggr., desgleichen ordinaire a 2 und 1 ggr. Nom. Mz. C. W. Trewendt,

Conditor in 3 Kränzen, dem Theater gegenüber.

*) Breslau. Mit neuen Character-Masken und neuen Domino's nebst Larven und Barets mit Federn empfiehlt sich

Jos. Holschau jun., in Nro. 11. am Ringe.

*) Breslau. Es sind wieder frische Schlawer Zanten angekommen im hohen Hause auf der Nicolaigasse und um billige Preiße zu haben.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit gehorsamst an, daß ich zum Fastnachts-Dienstag als den 27sten d. M. Ball Masque gebe. Beym Entree zahlt jede Person 12 ggr. Cour. Billets werden an diesem Tage nicht angenommen.

Sitte, im großen Redouten-Saal.

Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich ein neues assortirtes Lager von verschiedenen modernen baumwollenen, wollenen und seidenen Waaren, als auch Tuche erhalten habe; ich verspreche die allerbilligsten Preiße und reelste Bedienung und bitte gehorsamst um geneigten Zuspruch. Mein Gewölbe ist in dem Hause des Herrn Schur in No. 1. an der Ecke des großen Ringes und Nicolaigasse der Elisabeth-Kirche gegenüber.

Salinger Manheimer.

Vohm Breslau den 29sten Juli 1815. Vor das Königl. Hofrichteramt und dessen Commissarium, Herrn Rath Rohrscheid, werden hiermit auf den Antrag des Besitzers des sub Nro. 31. vor St. Mauritz gelegenen Fundi, David Peuckert und des Vicarien-Kretschams-Besitzers Caspar Kluge zu Kottwitz, alle diejenigen, welche aus der Eva Rasselschen Erbsonderung d. d. 16. November 1784. auf deren Grund auf der sub No. 31. vor St. Mauritz gelegenen, dem David Peuckert gehörigen Erbstelle sub No. 3. für den George Christian Rassel und Maria Elisabeth Rasseln 249 Rthlr. 23 sgr. Cour. Erbgelder eingetragen sind, und der Anna Paschwitzer Erbsonderung vom 8. et confirmato den 9. November 1791. auf deren

Grund

Grund für den Friedrich Paschwitz an mütterlichen Erbgeldern 439 Rthlr. 16 sgr. 3 d'. eingetragen stehen, zu fordern oder besonders an den eingetragenen Erbegeldern als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonst redliche Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich citirt und vorgeladen, daß sie binnen einer vom 30. November c. a. anzurechnenden 3monatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 18 März 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termino peremtorio et präclusorio an unserer gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Fuhrmann und Müller junior hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, sich ad Causam gehörig legitimiren, die obgedachte Erbforderungen mit zur Stelle bringen, sich darüber, wie sie zum Besitz derselben gelangt, gehörig ausweisen, ihre Ansprüche daran anzeigen und verificiren und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrnehmen, widrigenfalls aber, so wie bey ihrem gänzlichen Ausbleiben, gewärtigen sollen, daß die oberwähnten beyden Erbsonderungen für amortisirt und unkräftig erklärt, die auf deren Grund in das Hypothekenbuch eingetragene Quanta gelöscht, die etwanigen Prätendenten aber mit ihren darauf zu machenden Ansprüchen für immer präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also zu achten.

*) Breslau den 2ten Februar 1816. Da die Schuldenmasse des hieselbst verstorbenen Bürger und Tuchmachermeisters Carl Friedrich Kölich innerhalb 4 Wochen, vom 24sten Februar c. an gerechnet, vertheilt werden soll; so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit dem Bedeuten, daß, wenn in der Folge unbekannte Gläubiger, welche zur Zeit des ausgebrochenen Unvermögens des verstorbenen Gemeinschuldners ein Vorrecht vor ihnen auf die vorhandene Masse gehabt haben würden, sich melden sollten, sie denenselben nach Verhältniß des Erhobenen werden gerecht werden müssen.

Königl. Gericht der Stadt.

Löwenberg den 2ten December 1815. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ladet zur Biethung auf das subhastirte Haus des zahlungsunfähig verstorbenen Schuhmachermeisters Johann Gottfried Scholz an der Bunzlauer Gasse hieselbst sub Nro. 63. belegen und taxirt auf 420 Rthl. Cour. auf den 9ten Januar, 9ten Februar und 12ten März 1816. jedesmal des Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus in dessen Registraturzimmer die Kauflustigen mit dem Beyfügen ein, daß gedachtes Grundstück nach Zustimmung der Realgläubiger dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird. Auch etwanige uns nicht bekannte Personen, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben glauben, werden geladen, solche bis zum letzten dieser Termine, oder in demselben anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht gehört werden könnten. Nur den jetzt noch außerhalb ihren Standquartieren stehenden Königl. Preuß. Militairpersonen werden ihre diesfälligen Rechte vorbehalten.

*) Fürstenstein den 10ten Februar 1816. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des zu Nieder-Waltersdorf Schweidnitzschen Creises sub Nro. 7. gelegenen, zu dem Nachlaß des Stempelmeisters Johann Gottlieb Krause gehörigen, nach der sowohl an hiesiger Gerichtsstäte, als in dem Kretscham zu Nieder-Waltersdorf einzusehenden dorfgerichtlichen Taxe auf 63 Rthl. 1 sgr. 3 d'. abgeschätzten Hausgenoß-Hauses, ist ein einziger peremtorischer Termin auf den 29. April c.

ande-

anberaumt worden. Zahlungsfähige und Kauflustige werden daher aufgefordert, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in der Scholtisey zu Neu-Waltersdorf zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, weil auf später einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden sämmtliche Gläubiger des ic. Krause zu diesem Termine Behufs der Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Nachlaßmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 16. bis 22. Februar 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Mäcklers Ludwig Kirchner T. Caroline Adelheide Magdalene. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Friedrich Lehmann T. Friedrike Rosalie Fanny Cecilie. Des B. und Corduaners Carl Gottfried Reichelt S. Carl Gottfried. Des B. und Bürstenmachers Johann Friedrich August Rothe S. Albert Ludwig. Des B. und Schneiders Johann Samuel Görlitz S. Ernst Theodor. Des B. und Schneiders Friedrich Rosner S. Julius Albert.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Goldarbeiters Friedrich Julius Papprik T. Marie Emilie Mathilde. Des B. und Kürschners Ernst Gottfried Mayer S. Ernst Julius August.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Johann Weidner T. Juliane Henriette. Des B. und Cofferiers Herrn Carl Rothe S. Julius August Robert.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Goldarbeiter Herr Jean Baptist Hotton mit Jgfr. Johanne Dorothea Lochmann. Der B. und Distillateur Herr Johann Christian Weinhold mit Jgfr. Maria Elisabeth Friedrike Siebler. Der B. und Schuhmacher Johann Christoph Vogel mit Frau Johanne Rosine geb Pohl verwit. Altmann. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Ernst Gottlob Mündner mit Jgfr. Maria Sophia Wursbain. Der B. und Lohgerber Elias Gottfried Sturm mit Jgfr. Johanne Eleonore Geißler.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Wilhelm Gottfried Grieser mit Rosine Christiane Fritsch.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Königl. Ober-Bürgermeister Herr Benjamin Gottlieb Müller, alt 64 J. 5 M. Der gewesene Schaffer der hiesigen Stadtwaage David Viertel, alt 69 J. 4 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. Königl. Accise-Einnehmers Herrn Dörner hinterl. T. Anne Christiane, alt 66 J.

Zu St. Bernhardin. Des Cantors bey gedachter Kirche Herrn Gottlob Siegert S. Gottlob Adolph, alt 20 W.; imgleichen dessen Ehefr. Frau Juliane geb. Pannewitz, alt 25 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Bäckers Johann Martin Jorck T. Johanne, alt 2 J. 9 M.

Beylage

Beylage

zu Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 24. Februar 1816.

Zu verpachten.

*) Jmielin den 14ten Februar 1816. Da die zum hiesigen Königl. Domainenamte gehörige bey Jmielin an der Landstraße belegene Arrende, welche die Dörfer Jmielin, Chelm und Kostow mit Getränk verlegt, und wozu ein Hopfen-Garten von 3 Magdeburger Morgen, 21 Morgen 34 □R. Acker und 47 Morgen 104 □R. Wiesen gehören, zu Johannis d. J. pachtlos wird, und Eine Königl. hochpreisliche Regierung deren anderweitige Verpachtung an den Meistbiethenden auf 3 nach einander folgende Jahre beschlossen hat, so ist zu diesem Behuf ein Licitationstermin auf den 21sten k. M. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzeley angesetzt worden. Es werden daher alle Pachtlustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages vor dem unterzeichneten Domainen-Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, und wird nach vorher eingeholter Approbation Einer hochpreisl. Regierung der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden ertheilt werden. Ein zur Information der Licitanten dienender Anschlag kann in der hiesigen Amts-Registratur eingesehen werden. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Gerichtsamt.

*) Kupp den 8ten Februar 1816. Vom unterzeichneten Königl. Justizamte wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß auf den Grund der von Einer Königl. hochpreisl. Regierung von Schlesien unterm 23sten v. M. erlassenen Verfügung, das Brau- und Brandwein-Urbar zu Poppellau, vom 1. Juni c. ab bis ultimo December 1819, an den Meistbiethenden verpachtet werden soll, und Terminus licitationis auf den 22. April d. J., als Montags, früh um 9 Uhr allhier anberaumet worden ist; weshalb Pachtlustige und Cautionsfähige, die zugleich über ihr Vermögen, Kenntnisse und gute Aufführung sich durch glaubhafte Atteste gehörig legitimiren können, hiermit eingeladen werden, sich, mit diesen Attesten versehen, gedachten Tages zu bestimmter Zeit im hiesigen Justizamte, woselbst die Verpachtungs-Bedingungen zu jeder Zeit nachgesehen werden können, einzufinden, und haben dieselben zu gewärtigen, daß dieses Brau- und Brandwein-Urbar dem Meistbiethenden, mit Vorbehalt höchster Approbation, zugeschlagen werden wird. Königl. Preuß. Rent-Justizamt. v. Aulock. g.)

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 12ten Januar 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Eckelt das sub No. 7. zu Stüben gelegene Bauergut laut Kaufcontract de confirmato den 30 September 1815. für 800 Rthlr. Courant-Münze von seiner Mutter Anna Ca-

tharina

tharina verwittwet gewesenen Eckelt itzt verehelichte Nickel erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 9ten December a. p. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Neisse den 14ten Januar 1816. Bey dem Königl. Fürstenthums Gericht zu Neisse sind vom 1. Januar bis ultimo December 1815. folgende Käufe bestätiget worden:

1. Dem Franz Winter, der Antheil der rittermäßigen Scholtisey zu Hermsdorf, um 12,649 rthlr.

2. Dem Joseph Fieber, 8 freye Morgen Acker zu Neunz Nro. 58, um 128 rthlr.

3. Dem Königl. Preuß. Premier-Lieutenant im Regiment Garde du Corps Carl v. Prittwitz, der Rittersitz Korckwitz, um 39,250 rthlr.

4. Der Frau Anna Maria Reichsgräfin v. Mettich geb. Gräfin Henckel v. Donnersmark, die Güter Ober- und Antheil Nieder-Langendorf nebst der Erbvogtey zu Ziegenhals, Rothfest und Waldhof, um 89,000 rthlr.

5. Dem Franz Riedenzu zu Neunz, 3 freye Morgen Acker Nro. 7., um 64 rthlr.

6. Dem Oekonom Wilhelm Hübner, 10½ Ruthe freyen Acker Nro. 26. zu Lindenau, um 1600 rthlr.

7. Dem Ignatz Hubrich, die halbe Scholtisey zur Spurwitz Nro. 1, um 533⅓ rthlr.

8. Dem Franz Hoffmann auf der Mährengasse, das freye Ackerstück von 5 Scheffel Aussaat auf dem Töpfererbe, um 200 rthlr.

9. Dem Königl. Johanniterordens Ritter Herrn Ernst Grafen Seherr Thoß, die Güter Hertwigswalde und Ober-Pomsdorf, um 45,5000 rthlr.

10. Dem Franz Mücke, das Jägerhaus Nro. 130. zu Ottschdorf, um 114 rthlr. 7 sgr. Cour.

11. Dem Michael Knösel, das Freybauergut Nro. 7. zu Winsdorf, um 200 rthlr.

12. Dem Joseph Fränzel, das zu Tannenberg Nro. 6. belegene Freybauergut, um 1589 rthlr.

13. Dem Müllermeister Amand Schwarzer, das Gut Ober-Kupferhammer sammt den beyden Hämmern, um 5710 rthlr.

14. Der Frau Francisca verwit. Freyin v. Handt geb. Ehrenschild, die Rittersitze Kosel und Brucksteine, um 42,3000 rthlr.

15. Der Frau Ober-Amtmannin Christiana Priebsch geb. Matschke, der Rittersitz Jarlschau, um 58000 rthlr.

16 Dem Anton Stephan, die Freygärtnerstelle Nro. 66 zu Deutschkamitz, um 127 rthlr.

17. Dem

17. Dem Anton Eiskampf, die 6 freyen Morgen Acker Nro. 19., um 96 rthlr.

18. Dem George Abresche, den 1 freyen Morgen Acker Nro 22. zu Neunz, um 16 rthlr.

19 Dem Nepomucen Zucker, die freye Hube Acker Nro. 69. zu Lindenau, um 114 rthlr. 8 sgr. 7 d'.

20. Der Anna Maria Zucker, die freye Hube Acker Nro. 69. zu Lindenau, um 114 rthlr. 8 sgr. 7 d'.

21. Dem Michael Peter, das Freybauergut Nro. 2. zu Weitz, um 700 rthlr. Kaufgeld, 300 rthlr. Auszug, und 140 rthlr. Ausstattung.

22 Der Magdalena Hauckin, die rittermäßige Scholtisey zu Mösen, um 3200 rthlr.

23. Dem Joseph Henckel, 5 freye Morgen Acker zu Neünz sub Nro. 5., um 125 rthlr.

24. Deren Carl Friedrich Graf v. Pfeilschen Erben, als: dem Friedrich Moritz, dem Friedrich Ludwig Heinrich, Adam Friedrich Gustav, Adam Friedrich Oswald und Friedrich Joseph v. Pfeil, das Rittergut Tscheschdorf, um 48,000 rthlr.

25. Dem Joseph Schneider, das Freybauergut Nro. 1. zu Grafschwitz, um 1772 rthlr.

26. Dem Herrn Anton v. Rottenberg auf Malkwitz, die Fideicommiß-Güter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen.

Kreischwitz, Bunzlauschen Creises den 12ten Januar 1816. Bey hiesigem Gerichtsamte sind bisher folgende Kaufbriefe confirmirt worden:

1) Des Joh. Heinrich Dunkels Hauskauf No. 63., für 150 Rthl. Den 5ten Juni 1809.

2) Des Joh. Gottlieb Stelzers Hauskauf No. 59., für 90 Rthl. Den 28sten August 1809.

3) Des Johann Gottlieb Günthers Hauskauf Nro. 50., für 200 Rthl. Den 18ten December 1809.

4 Des Joh Casper Wielands Hauskauf No. 28., für 100 Rthlr. Den 18ten December 1809.

5) Der Anne Rosine verehel Weidnern Hauskauf Nro. 39., für 133 Rthl. Den 14ten April 1810.

6) Des Johann Caspar Günthers Hauskauf Nro. 47., für 80 Rthl. Den 16ten Juli 1810.

7) Des Joh. Gottfried Maschkes Gartenkauf Nro. 9., für 300 Rthl. Den 2ten September 1811.

8) Des Johann Gottlieb Stelzers Gartenkauf Nro. 13., für 200 Rthlr. Den 16ten März 1812.

9) Des

9) Des Joh. Gottlieb Wielands Hauskauf No. 28., für 82 Rthl. Den 20sten Juni 1814.

10) Des Johann Gottlieb Rönischs Hauskauf Nro. 25. für 132 Rthlr. Den 20sten Juni 1814.

11) Des Joh. Caspar Wielands Hauskauf No. 29., für 190 Rthl. Den 20sten Juni 1814.

12) Des Johann Gottfried Scholzes Hauskauf No. 37., für 230 Rthlr. Den 1sten April 1814.

13) Des Joh. Gottlieb Weickelts Hauskauf No. 67., für 90 Rthl. Den 11ten Juli 1815.

14) Des Joh. Gottlob Helbigs Mühlenkauf No. 69., für 1100 Rthlr. Den 12ten Juli 1815.

15) Des Joh. Gottfried Jäckels Hauskauf No. 65., für 100 Rthl. Den 17ten Juli 1815.

16) Des Joh. George Krauses Mühlenkauf No. 60., für 1300 Rthlr. Den 22sten Juli 1815.

Sagan den 12ten Januar 1816. Unter der städtischen und Dominial-Jurisdiction des Gerichts der herzogl. Residenzstadt Sagan, sind seit dem 1. Juli bis ult. December 1815. folgende Besitzveränderungen in den Grundbüchern vorgekommen, als:

A. Bey der Stadt.

1) Kauf des bürgerlichen Maurer Benjamin Gottlob Heinrich, um das mütterliche Haus, pro 150 Rthlr.

2) Des Maurer Johann Gottlieb Heumann, um das Knothesche Haus, pro 400 Rthlr.

3) Des Züchner Knothe, um das Bachmannsche Haus, pro 215 Rthlr.

4) Des Carl Ackermann, um das Reihersche Haus, pro 200 Rthlr.

5) Des Gastwirth Gottlob Siegelschen Kaufes, um das Kynastische Haus, pro 450 Rthlr.

6) Der Fleischhauer Gotthelf Müllerschen Erben, um den Acker der verwit. Frau Rentmeister Göppnern, pro 93 Rthlr.

7) Des Bötcher Johann Daniel Berndt, um das väterliche Wohnhaus, pro 100 Rthlr.

8) Des Züchner Johann Gottlob Hülle, um das Schwarzesche Erbenhaus, pro 203 Rthlr.

9) Des Fleischhauer Christian Friedrich Kuolick, um das Gastwirth Johann Heinrich Müllersche Haus, pro 1600 Rthlr.

10) Des Fleischhauer Carl Kublick, um das Kaufmann Höppesche Haus, pro 2500 Rthlr.

B. Vom

B. Vom Lande.

11) Der Maria Rosina Künze, um die marikolische Häuslernahrung zu Brandtstadt, pro 500 Rthlr.

12) Des Gottlob Walther, um die väterliche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, pro 100 Rthlr.

13) Des Gärtner Johann George Schulz, um die Fellschesche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, pro 240 Rthlr.

14) Des Colonist Köhlig in der neuen Forst-Colonie, um die Grohmannsche Colonie-Nahrung, pro 46 Rthlr.

15) Des Gärtner Johann Gottfried Felsch, um die väterliche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, pro 100 Rthlr.

16) Des Gärtner Gottlieb Bohrisch, um die Schulzesche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, pro 240 Rthlr.

Das Gericht der Stadt.

Hultschin den 30. December 1815. 1) Hauskauf des Franz Papes von Johann Papes, pro 152 Rthlr. 2) Schenkungsvertrag der Mechthilde Papes über drey Stück Aecker des Johann Papes, pro 146 Rthlr. 3) Hauskauf des Emanuel Jarosch von der Mariana Jarosch, pro 714 Rthlr. 7 ggr. 4) Hauskauf der Theodor Zifferschen Eheleute von Andreas Kaslalsky, pro 304 Rthlr. 5) Scheuerkauf des Anton Schwarz von Andres Kaslalsky, pro 57 Rthlr. 6) Hauskauf des Johann Fiala von Matthes Thomis, pro 38 Rthlr.

Naumburg am Queis den 10ten Januar 1816. Bey dem gräflich Stoschschen Gerichtsamte der Herrschaft Logau sind vom 1sten Juli bis letzten December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

1) Der Kauf des Gottlieb Gerlach, um das väterliche Bauergut, pro 1200 Rthl. zu Haugsdorf.

2) Der Kauf des Christian Mühl, um die väterl. Schmiede zu Logau, pro 300 Rthl.

*) Frankenstein den 18ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Carl Wache das von dem Gürtler Dominicus Grosch pro 410 Rthlr. erkaufte Haus sub Nro. 197. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchmacher Caspar Strauch das von der Theresia Rasch pro 1500 Rthl. erkaufte Haus sub No. 146. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 24sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Pfefferküchler Gublitz das von dem Carl Herrmann pro 2150 Rthl. erkaufte Haus sub No. 391. civiliter tradiret worden.

*) Franken-

*) Frankenstein den 10ten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Anton Starke das von der Anna Maria Böhmin geb. Tiepeld: pro 200 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub No. 113. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 11ten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Rathmann Weeseschen Eheleuten das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 117. pro 500 Rthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Joseph Schromm das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 114. pro 402 rthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Caspar Träger das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 113. pro 402 Rthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rathmann Heumann das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 120. pro 156 Rthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 27sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Distillateur Lamm das ehemalige Kloster-Ackerstück sub Nro. 112. pro 335 Rthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Ignatz Winkler das von den Anton Lorschschen Erben pro 72 Rthl. Courant erkaufte Haus sub Nro. 295. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmachermeister Carl Neumann das von dem Fleischermeister Joseph Schromm pro 215 rthl. Courant erkaufte Haus sub Nro. 259. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 11ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Rathmann Weeseschen Eheleuten das ehemalige Kloster-Ackerstück sub Nro. 116. pro 990 Rthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Carl Scholz das ehemalige Kloster-Ackerstück sub Nro. 87. pro 900 Rthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäckermeister Carl Scholz jun. das von dem Weinschenk Amand Rother pro 900 Rthl. erkaufte Ackerstück sub Nro. 87. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird

wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmergesellen Joseph Thamme das von dem bürgerlichen Uhrmacher Mathias Nundt pro 225 Rthl. erkaufte Haus sub Nro. 376. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 25sten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Tagelöhner Anton Bauschwanz das von dem Bäckermeister Anton Kramer pro 185 Rthl. Cour. erkaufte Haus sub Nro. 142. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 25sten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Bauerguts-Besitzer Franz Botz'schen Erben der von dem Bauer-Auszügler Franz Heumann pro 100 Rthl. Courant erkaufte Auengarten sub Nro. 64. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 31sten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Schuhmachermeister Franz Jäckel das von dem Gastwirth Bernhard Weigang pro 3000 Rthl. erkaufte Vorstadt-Haus sub Nro. 90. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 2ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerl. Rothgerbermeister Carl Hoffmann das von der Wittwe Caroline Bartsch geb. Scheunert, pro 971 Rthl. erkaufte Haus in der Vorstadt sub Nro. 10 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 2ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Caroline Bartsch geb. Scheunert das von dem Rothgerber Carl Hoffmann pro 200 Rthl. Courant erkaufte Haus sub Nro. 53. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzgärtner Johann Kaßner die von dem Gärtner Ignatz Spittler pro 1591 Rthl. erkaufte Gärtnerstelle sub Nro. 56. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 11ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gräupner Lorenz Kunisch das von den Schaldt Joseph Anton Padellschen Erben pro 98 Rthl. erkaufte Haus civiliter tradiret worden.

*) Reichthal den 8ten Januar 1816. Das Königl Gericht der Immediat-Stadt Reichthal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1815. bey demselben nachstehende Käufe und Verreichungen vorgefallen:

1. Kauf des Schuhmacher Philipp Rosowitz, um den Grögerschen Dzial, für 592 rthl.
2. Des Königl. Förster Blaschke, um den Grögerschen Przydzialek, für 441 rth.
3. Desselben, um eine Grögersche Scheuer, für 131 rthl.

4. Des

4. Des Schuhmacher Franz Piontek, um den Mordasschen ½ Dzillik, für 180 rthl

5. Des Schuhmacher Johann Gabor, um den Wanckischen 7beethigen Przydzialek, für 230 rthl.

6. Des Schuhmacher Franz Gabor, um das Plonkasche Haus, für 250 rthl.

7. Der Catharina Spiegeln, um die Kneffelsche Scheuer, für 80 Rthl

8. Des Schuhmacher Jakob Sebel, um einen halben Paulyschen Dzial, für 210 rthl.

9. Des Schuhmacher Simon Dlugos, um einen halben Spigelschen Dzial, für 300 rthl.

10. Tradition des Franz Saiadatzsch n halben Dzillicks an dessen Erben, für 50 rth.

11. Kauf der Wittwe Saladatz, um den Saiadatzschen halben Dzillick, für 175 rthl.

12. Des Johann Saiadatz, um den väterl. halben Dzillick, für 50 rthl.

13. Der Mariana Saiadatz, um den väterl. Chudmirz-Garten, für 55 rthl.

14. Des Schuhmacher Johann Jareß, um den Saiadatzschen halben Dzillick, für 148 rthl. 13 ggr. 8⅔ pf.

15. Der Elisabeth Mansch, um den Plonkaschen Garten, für 60 rthl.

16. Tradition des Plonkaschen halben Dzialles, an die Wittwe Plonka, für 200 rthl.

17. Kauf des Fleischer Kneffel, um den Plonkaschen halben Dzial, für 200 rthl.

18 Der Catharina Krain geb. Kosig, um das Jaroßsche Haus, für 362 rthl. 4 gr.

19. Des Herrn Bürgermeister Pauly, um den Spigelschen Dzial, für 580 rthl.

20. Des Rothgärber Jung, um das Miosgasche Haus, für 234 rthl. 16 ggr.

21. Des Schuhmacher Johann Saiadatz, um den Freytagschen 7beethigen Przydzialek, für 180 rthl.

22. Tradition des Anto Gaborschen Garten- und Scheuer-Fundi, so wie eines Przydzialeks unterm Walde, an den Schulrector Gabor, für 210 rthl.

a) 23 Tradition des Kuistrungschen Garten- und Scheuer Fundi, an den Rademacher Rochus Kuistrung für 40 rthl. b) Kauf des Schuhmacher Lorenz Goltas, um die Wanckische Scheuer, für 47 rthl. c Des Fleischer August Spigel, um den Wanckischen Przydzialek unter Egorzelitz, für 32 rthl. d) Des Schuhmacher Johann Sebel, um den Bzdickschen Przydzialek unter Egorzelitz, für 20 rthl.